

Ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2013!

Neujahrsgriße von Oberbürgermeisterin Helma Orosz

*Lebe Reserven
und Lebe Less,*

am Ende und zu Beginn eines jeden Jahres fragen wir uns alle: Was hat das alte Jahr gebracht, was wird uns das neue bringen? Dieses ganz persönliche Nachdenken und Nachsinnen ist wichtig, denn nur so können wir uns über erreichte Ziele freuen und zuversichtlich Neues wagen. Was jeder Mensch für sich selbst zur eigenen Standortbestimmung braucht, ist auch wichtig für eine ganze Stadt. Dresdens wertvollster Standortfaktor im weltweiten Wettbewerb der Städte und Regionen ist zweifellos die Kultur. Dresden wäre niemals die weltbekannte Kunst- und Kulturstadt geworden ohne die Kreativwirtschaft früherer Zeiten, vor allem die des 17. und 18. Jahrhunderts. Im „augustäischen Zeitalter“ entstanden jene bedeutenden Bauten und berühmten Sammlungen, derentwillen heute Gäste aus aller Welt an die Elbe pilgern. Aber wollen, ja dürfen wir uns auf diesen früheren kulturellen Fundamenten ausruhen? Natürlich nicht, wir brauchen auch Neues!

Dresden muss auch in den nächsten Jahrzehnten für Einwohner, Besucher, Wissenschaftler und Unternehmer attraktiv und begehrenswert bleiben. Deshalb schenken wir der heutigen Dresdner Kultur- und Kreativwirtschaft größte Aufmerksamkeit.

Meilensteine des vergangenen Jahres waren: Dem gebürtigen Dresdner Gerhard Richter, der heute der bekannteste deutsche Künstler der Gegenwart ist, haben die Kunstsammlungen die Ausstellung „Atlas“ gewidmet.

Einen unglaublichen Besucheransturm erlebte auch die Schatzkammer des Buchmuseums der Sächsischen Landesbibliothek. Das weltweite Interesse galt dem dort ausgestellten Codex Dresdensis, einer etwa 800 Jahre alten Maya-Handschrift, der ältesten und



bedeutendsten von weltweit nur drei vorhandenen. Die Tatsache, dass am 21. Dezember 2012 ein neuer Kalenderzyklus der Mayas begann, den manche als Weltuntergangsszenario fehl deuteten, bescherte Dresden jede Menge neue Freunde. Und natürlich ging die Welt nicht unter.

Ein weiteres wichtiges Kulturereignis war der 500. Geburtstag von Raffaels Sixtinischer Madonna. Der „schönsten Frau der Welt“ widmeten die Kunstsammlungen eine großartige und ebenfalls gut besuchte Sonderausstellung.

Ein Meilenstein der Wissenschaft war am 15. Juni die Ernennung unserer Technischen Universität zur Exzellenzuniversität, ein großartiger Erfolg! Die Dresdner Wissenschaftler sind ein Aushängeschild für unsere Stadt weltweit und dieser Titel würdigt den Wissenschaftsstandort Dresden. Jetzt geht es darum, die nationale und internationale Bekanntheit Dresdens weiter zu steigern und gezielt unsere positiven Standortfaktoren zu kommunizieren. Als Hochtechnologie- und Forschungsstandort brauchen wir noch mehr kluge Köpfe aus aller Welt.

In diesem Jahr wird es vor allem darum gehen, weiter in die Zukunft unserer Stadt zu investieren, das heißt in Kultur, Bildung und Infrastruktur. Bei Schulen und Kitas wird keinesfalls gespart, denn wir wollen, dass Dres-

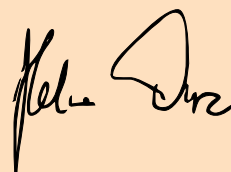
den Geburtenhauptstadt bleibt.

„Erzähle mir die Vergangenheit, und ich werde die Zukunft erkennen“, versprach Konfuzius. Wer die Dresdner Vergangenheit (und Gegenwart) kennt, kann nicht anders als zuversichtlich in Dresdens Zukunft und damit auch in das gerade begonnene neue Jahr blicken.

Das Dresdner Erfolgsmodell wäre ohne Sie, liebe Dresdnerinnen und Dresdner, undenkbar. Ich möchte Ihnen deshalb ganz herzlich für Ihr vielfältiges ehrenamtliches Engagement im vergangenen Jahr danken und hoffe, dass Sie sich auch im neuen Jahr weiter für Ihre Stadt engagieren. Ich weiß, Sie tun das alles nebenbei und unbezahlt als Studierende oder Berufstätige. Dafür mein Kompliment und mein Dank!

Dresden kann auf Ihr ehrenamtliches Engagement nicht verzichten, denn es bestimmt die hohe Dresdner Lebensqualität wesentlich mit und viele Bereiche des öffentlichen Lebens sind darauf angewiesen.

Ich wünsche Ihnen in diesem Sinne ein glückliches, friedvolles, engagiertes und erfolgreiches Jahr 2013!



Stadtrat

!

In ihrer heutigen Sondersitzung befassen sich die Stadträte unter anderem mit der Haushaltssatzung 2013/2014. Die Sitzung findet 16 Uhr, im Saal Hamburg, in der Messe Dresden statt.

Studenten

4

Dresden-Studenten erhalten ab sofort die Umzugsbeihilfe für 2013. Die Einmalzahlung in Höhe von 150 Euro erhält jeder, der wegen seines Studiums erstmals von außerhalb nach Dresden gezogen ist. Noch bis zum 28. März kann die Umzugsbeihilfe beim Studentenwerk beantragt werden.

Sozialamt

4

Seit dem 1. Januar hat sich der Zuständigkeitsbereich des Sozialamtes erweitert. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bearbeiten nun auch die Anträge auf Leistungen für Bildung und Teilhabe für alle Bezieher von Arbeitslosengeld II und Sozialgeld.

KarriereStart

5

Vom 18. bis 20. Januar öffnet die KarriereStart wieder ihre Türen. Diese Bildungs-, Job- und Gründermesse versteht sich als Orientierungshilfe für die berufliche Zukunft.

Aus dem Inhalt

▶

Stadtrat

Tagesordnung	8
Ausschüsse	7–9
Ortschafts- und Ortsbeiräte	8

Ausschreibung

Stelle	15
--------	----

Jahresabschlüsse

Städtische Krankenhäuser	
Dresden-Neustadt	9
Dresden-Friedrichstadt	10

Parkverbot auf Radstreifen der Fetscherstraße

Auf der Fetscherstraße in der Johannstadt gibt es zwischen Stübellee und Blasewitzer Straße durchgehende Schutzstreifen für Radfahrer. Auf diesen Flächen dürfen Autos nicht mehr parken. Als Ausgleich für die weggefallenen Stellplätze auf der Fetscherstraße entstanden in den Nebenstraßen Comeniusstraße, Reinickstraße und Wallotstraße insgesamt zusätzlich 99 Parkplätze.

Wenn auch der Abschnitt nördlich der Blasewitzer Straße fertiggestellt ist, besteht eine durchgehende Radverbindung zwischen der Waldschlößchenbrücke und dem Großen Garten.

Neue Aufkleber an Wertstoffcontainern

Weil die Wertstoffcontainer für Pappe oft durch große und nicht zusammengefaltete Kartons viel zu schnell voll sind, hat die Landeshauptstadt Dresden seit Kurzem an rund 350 Containern beidseitig Hinweisaufkleber mit folgendem Wortlaut angebracht: „Pappen bitte vorher zerkleinern. Halten Sie den Einwurf frei!“

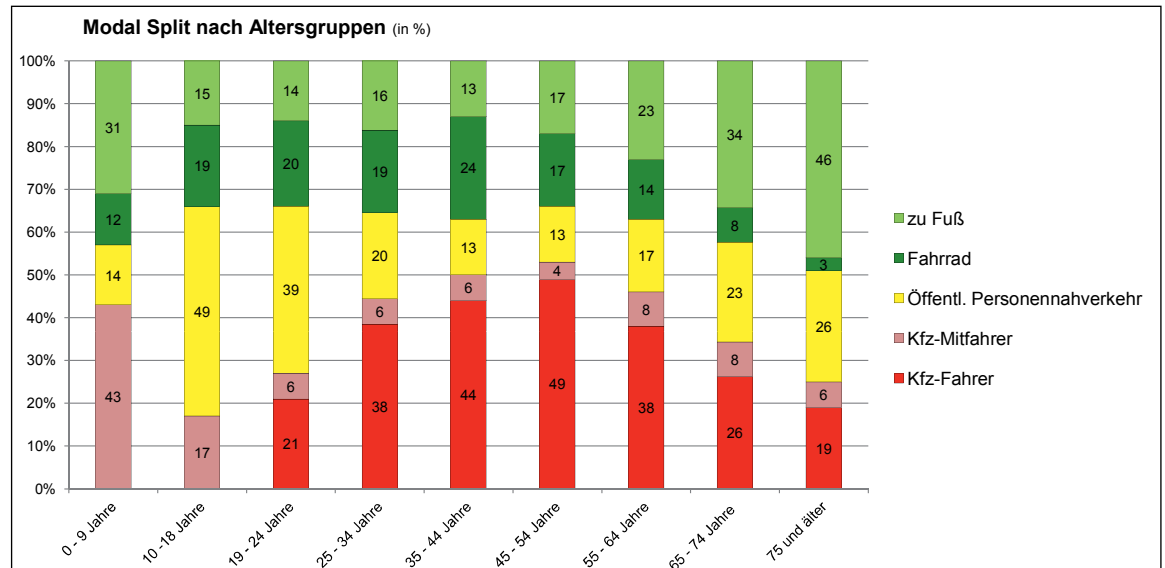
Denn wird das nicht gemacht, sind die Container in kürzester Zeit voll und können von anderen nicht mehr genutzt werden, obwohl durchschnittlich dreimal in der Woche geleert wird. Dadurch kommt es zu unerwünschten Nebenablagerungen. „Wir möchten die Dresdner daher bitten, in ihrem Handeln auch an ihre Mitmenschen zu denken. Denn die Folgen betreffen uns alle“, erklärt Detlef Thiel, Leiter des zuständigen Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft.

Sind die Container durch falsche Befüllung zu schnell voll, werden die Pappen meist daneben abgelegt. Das führt zum einen zu verschmutzten Gehwegen und Straßen, was unansehnlich und auch eine potenzielle Gefahrenquelle ist. Zum anderen werden die Entsorgungsunternehmen beim Leeren behindert, denn das zusätzliche Einsammeln der Nebenablagerungen kostet viel Zeit.

Gemeinsam Dresdens Verkehrsentwicklung planen (11)

Haushaltsbefragung zum Mobilitätsverhalten gestartet

Mobilität in Städten ist eine wesentliche Datengrundlage der Verkehrsplanung



Seit fast drei Jahren arbeitet die Landeshauptstadt Dresden an einem neuen Verkehrsentwicklungsplan (VEP 2025plus). Einzelne Etappen diskutierten die Beteiligten mit der Öffentlichkeit in verschiedenen Veranstaltungen. Diese Amtsblattserie dokumentiert den erreichten Zwischenstand. Einzelne Folgen erläutern den bisherigen Planungs- und Diskussionsprozess, stellen die wesentlichen Ergebnisse vor und ziehen Vergleiche zu den Planungen in anderen Städten. Zudem gibt es einen Ausblick auf die weitere Arbeit. Um Kenntnisse zum Mobilitätsverhalten der Bevölkerung zu erhalten, beteiligt sich Dresden regelmäßig an der bundesweiten Verkehrserhebung „Mobilität in Städten – SrV“. Diese Haushaltsbefragung wird von der Technischen Universität (TU) Dresden durchgeführt. Die Ergebnisse sind wesentliche und repräsentative Datengrundlage für die Verkehrsentwicklungsplanung in Dresden. Zudem ist auch ein

Vergleich mit anderen deutschen Städten möglich.

Aller fünf Jahre lässt die Landeshauptstadt, gemeinsam mit den Dresdner Verkehrsbetrieben (DVB AG) und dem Verkehrsverbund Oberelbe (VVO), aktuelle Verkehrsverhaltensdaten der Wohnbevölkerung erheben.

Die neue Befragung beginnt im Januar 2013 und wird bis Dezember 2013 laufen. Die Adressen der zu befragenden Haushalte wurden aus dem Einwohnermelderegister per Zufallsverfahren gezogen. Diese Haushalte erhalten ein Ankündigungsschreiben, in dem sie über die Befragung informiert und um ihre Mitwirkung gebeten werden. Die Teilnahme an der Erhebung ist freiwillig. Die Untersuchung wird durch die TU Dresden gemeinsam mit dem Leipziger Institut omnitrend GmbH durchgeführt. Dort werden alle Daten erfasst, anonymisiert und zur Auswertung an die TU Dresden übergeben. Der Datenschutz ist gewährleistet.

Die Befragungsergebnisse wer-

Verkehrsmittelnutzung (Modal Split) der Dresdner Bevölkerung nach Altersgruppen. Quelle: Mobilität in Dresden – Verkehrserhebung SrV 2008

den Mitte 2014 vorliegen und Antwort auf viele Fragen geben. Wie hat sich das Mobilitätsverhalten der Dresdnerinnen und Dresdner verändert? Werden Bus oder Fahrrad in Dresden stärker genutzt als vor einigen Jahren? Wie groß ist demgegenüber der Anteil des Autoverkehrs und der fußläufigen Wege? Haben sich Reisezeiten verringert und Erreichbarkeiten verbessert? Wie sind die Senioren mobil? Fahren junge Erwachsene wirklich weniger Auto?

Die gewonnenen Daten sind für eine bedarfsgerechte Verkehrsentwicklungsplanung unerlässlich. Und sie ermöglichen eine Überprüfung, ob verkehrsplanerische Maßnahmen zu den beabsichtigten Ergebnissen geführt haben.

www.dresden.de/vep



Bauarbeiten an der Waldschlößchenbrücke

■ Brücke und linkselbische Straßenanschlüsse

In dieser Woche gehen die Arbeiten an den Kappen weiter. Zwei 36 Meter lange Abschnitte im Stromfeld sind für die Betonage vorbereitet. Die bereits betonierten Abschnitte schalen die Arbeiter aus. Parallel dazu sind die nächsten Abschnitte zu bewehren und zu schalen. Auch die Montage der Geländer

geht weiter. Die Leitungen in den Hohlkästen der Brücke sind voraussichtlich ab dem 14. Januar alle verlegt.

■ Tunnelbau und Straßenanschlüsse

Die Landschafts- und Wegebauarbeiten auf dem Neustädter Elbhänge sind vorerst abgeschlossen und die meisten Wege und der Platz über dem Tunnelportal allgemein

zugänglich. Die endgültige Fertigstellung des Elbhanges kann erst nach vollständiger Fertigstellung der Brücke und dem damit verbundenen Rückbau der Neustädter Baustraße erfolgen.

■ Verkehrshinweise

Zurzeit gibt es keine Verkehrshinweise wegen der Brückenbaustelle. Der Elberadweg wird beidseits der Elbe durch die Baustelle geführt.

Wie viel?

dresden.de/statistik

Salzburger Künstler bei Künstlermesse Dresden

Beginn für zahlreiche Veranstaltungen der Städtepartnerschaft im Jahr 2013



Die Salzburger Künstler Martina Stock und Stefan Heizinger stellen sich mit einer Auswahl ihrer Arbeiten auf der Künstlermesse Dresden 2013 am vergangenen Wochenende vor. Organisiert wurde die Künstlermesse vom Künstlerbund Dresden e. V..

Von Malerei und Grafik über Skulptur, Objektkunst und Performance bis hin zur Video- und Rauminstallation konnte das Messepublikum nahezu alle Genres erleben und mit den Künstlerinnen und Künstlern ins Gespräch kommen. Die Künstler aus Salzburg nahmen im Rahmen

der Städtepartnerschaft zwischen Dresden und Salzburg an der Schau teil. Martina Stock hat für Dresden Arbeiten ausgewählt, die Erhabenheit, Poesie, Grazie und Mystik ausstrahlen sowie Emotionen darstellen (www.martinastock.at). Stefan Heizinger beschäftigt sich mit Malerei und Neuen Medien (www.heizinger.org).

Die Städtepartnerschaft Dresden-Salzburg wird vom Kultur- und Künstleraustausch besonders geprägt. So stehen für 2013, nach der Beteiligung an der Künstlermesse, weitere kulturelle Höhe-

Auf der Messe. Kulturbürgermeister Dr. Lunau im Gespräch mit Künstlern aus Salzburg. Foto: Karin Mitzscherlich

punkte an. Die Sächsische Staatskapelle Dresden richtet erstmals die Salzburger Osterfestspiele aus. Die Staatlichen Kunstsammlungen Dresden zeigen im Salzburg Museum die gemeinsame Ausstellung „de skulptura – Blicke in die Dresdner Skulpturensammlung“. Des Weiteren sind traditionell wieder Arbeitsaufenthalte von Bildenden Künstlerinnen und Künstlern in Dresden und Salzburg geplant.

Südafrika geht „Europawärts“

Jugendamtsleiter empfängt sechs junge Erwachsene aus Südafrika im Rathaus

Am Montag, 14. Januar, werden in Dresden sechs junge Leute aus Südafrika erwartet. Die vier Frauen und zwei Männer nehmen am Projekt „Europawärts“ teil, welches sich an junge Erwachsene im Alter zwischen 18 und 28 Jahren richtet, die in Südafrika in der HIV/AIDS-Prävention und der Jugendarbeit aktiv sind.

In den nächsten sechs Monaten führen die jungen Leute bei verschiedenen Projektpartnern in und um Dresden Workshops

zum Thema HIV/AIDS-Prävention durch. Sie sollen bei der Arbeit neue Erfahrungen sammeln, ihre Fähigkeiten einbringen und dabei ihre interkulturellen Kompetenzen stärken. Darüber hinaus werden der internationale Erfahrungsaustausch und die globale Verständigung gefördert. Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Pilotprojekt war unter anderem das südafrikanische Abitur (Matric).

Unterstützt wird das Projekt

„Europawärts“ von loveLife, Südafrikas größter Organisation für HIV-Prävention bei Jugendlichen.

Claus Lippmann, Leiter des Jugendamtes, empfängt im Namen der Oberbürgermeisterin die sechs jungen Leute aus Südafrika, deren Gasteltern sowie die Partner des Projektes.

Der Begrüßungsempfang findet am Dienstag, 15. Januar, um 15 Uhr im Lichthof des Dresdner Rathauses statt.

Barock zum Genießen in der Friedrichstadt

Unter dem Titel „Barock zum Genießen“ erklingen am Dienstag, 15. Januar, 19 Uhr, im Festsaal des Marcolini-Palais, Friedrichstraße 41, Werke unter anderem von Händel, Rameau und Couperin. Es musizieren die Sopranistin Kerstin Doelle und Kathrin Elisabeth Enzmann am Cembalo. Karten gibt es ab 18.30 Uhr an der Abendkasse oder telefonisch unter (03 51) 4 80 31 70.

Reisestipendien für Bildende Künstler

Noch bis zum Dienstag, 15. Januar, können sich Dresdner Bildende Künstler auf Reisestipendien der Landeshauptstadt Dresden bewerben. Angeboten werden Arbeitsaufenthalte für Druckgrafiker in Cleveland/Columbus/USA, Tidaholm/Schweden und Thessaloniki/Griechenland sowie für Bildende Künstler in Hamburg, Rotterdam/Niederlande und Salzburg/Österreich.

Seit vielen Jahren besteht zwischen der Landeshauptstadt Dresden und ihren Partnerstädten ein reger Künftleraustausch. Es gab zahlreiche Begegnungen und einen künstlerischen Erfahrungsaustausch zwischen Dresden und Hamburg, Salzburg, Columbus, Straßburg/Frankreich, Rotterdam und Skopje/Mazedonien sowie Programme mit befreundeten Institutionen in Thessaloniki und Tidaholm. Dresdner Stipendiaten finden mit diesen Stipendien nicht nur die Möglichkeit, andere Orte sondern auch neue künstlerische Techniken und andere Künstler kennenzulernen.

Bewerbungen können an Landeshauptstadt Dresden, Amt für Kultur und Denkmalschutz, Herrn Martin Chidiac, Königstraße 15, 01097 Dresden, gerichtet werden. Mehr dazu unter Telefon (03 51) 4 88 89 33 und im Internet unter www.dresden.de/reisestipendien.

Es singt und klingt Musik in meinen Ohren

Ein Nachmittag zum Hören, Sehen und Fühlen von Musik – und natürlich zum selber Musizieren! Seid dabei, wenn das Kinder- und Jugendtanzstudio die Clowns tanzen lässt. Los geht's am Sonnabend, 12. Januar, von 15 bis 17 Uhr in der Städtischen Galerie Dresden, Wilsdruffer Straße 2.

Der Eintritt zu diesem Familienprogramm ist frei.



Die Oberbürgermeisterin gratuliert

zum 90. Geburtstag

am 11. Januar

Ursula Stellmacher, Blasewitz
Dora Beyer, Neustadt

am 12. Januar

Liselotte Oeser, Altstadt
Erna Menzel, Weißig
Erika Kraft, Plauen

am 13. Januar

Edith Müller, Plauen

am 14. Januar

Margot Gaubatz, Altstadt
Grete Pocher, Klotzsche
Ilse Eichelberg, Pieschen

am 15. Januar

Gerda Kirmße, Blasewitz
Ursula Müller, Leuben

am 16. Januar

Margarete Tiegel, Altstadt
Renate Glück, Blasewitz
Manfred Springer, Blasewitz
Irene Ullmann-Wenk, Neustadt
Edith Krause, Pieschen
Gertraude Kunert, Pieschen

am 17. Januar

Mathilde Schrage, Klotzsche
Ursula Ufer, Leuben
Jutta von Ponickau, Weißig
Elisabeth Brückner, Prohlis

zur Goldenen Hochzeit

am 29. Dezember 2012

(nachträglich)

Klaus und Christel Krätzschar,
Weißig

Dresden-Studenten können ab sofort die Umzugsbeihilfe 2013 erhalten

Bis 28. März läuft die Frist zur Beantragung

Die Auszahlung der Umzugsbeihilfe für Studenten 2013 hat begonnen. Die Einmalzahlung in Höhe von 150 Euro erhält jeder, der wegen seines Studiums in der sächsischen Landeshauptstadt erstmals von außerhalb nach Dresden gezogen ist und sich im vergangenen Jahr mit Hauptwohnsitz hier angemeldet hat. Von Januar an bis zum 28. März dieses Jahres kann die Umzugsbeihilfe beim Studentenwerk beantragt werden. Das Geld wird überwiesen, Barauszahlungen sind nicht möglich. Die Umzugsbeihilfe erhalten Studierende von acht Dresdner Bildungseinrichtungen: von der Technischen Universität Dresden, von der Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden (FH), von der Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber“ Dresden, von der Hochschule für Bildende Künste Dresden, von der Palucca Schule Dresden – Hochschule für Tanz, von der Hochschule für Kirchenmusik Dresden, von der Evangelischen Hochschule für Soziale Arbeit Dresden (FH) und erstmals auch von der Berufsakademie Sachsen – Staatliche Studienakademie Dresden.

Zur Beantragung der Umzugsbeihilfe müssen die Studenten persönlich beim Studentenwerk,

Fritz-Löffler-Straße 18, 01069 Dresden, Telefon 46 97 50, erscheinen, denn ein Antrag durch Vertreter oder per Post kann nicht erfolgen. Die zuständige Abteilung Wohnen im Erdgeschoss hat zu folgenden Sprechzeiten geöffnet: montags bis donnerstags von 9 bis 12 Uhr und zusätzlich dienstags von 13 bis 15 und donnerstags von 13 bis 17 Uhr; freitags ist geschlossen. Der Studierende muss mehrere Unterlagen vorlegen, so den Antrag auf einmalige Gewährung von Studentenumzugsbeihilfe mit inländischer Bankverbindung, den Personalausweis oder Reisepass, den Studentenausweis oder die Immatrikulationsbescheinigung und den Anmeldenachweis vom Bürgeramt.

Dresden hatte die Umzugsbeihilfe für Studenten 2001 eingeführt und damit das Anmeldeverhalten deutlich stimuliert. Seither bekamen insgesamt fast 46 000 Studenten die finanzielle Unterstützung von ihrer neuen Heimatstadt. Im Jahr 2012 hatten 5071 Studenten das Geld erhalten.

www.dresden.de/wegweiser
Anliegen: Umzugsbeihilfe für Studenten (dort abrufbar: Antrag, Handzettel)



Dresdner Kultur- und Kreativwirtschaft ausgezeichnet

Mitte Dezember sind zwei Vertreter der Kultur- und Kreativwirtschaft Dresdens im Rahmen der Jahreskonferenz der „Initiative Kultur- und Kreativwirtschaft der Bundesregierung“ in Berlin für ihre hervorragende Arbeit ausgezeichnet worden. Die „galerie module – Kreativraumagentur“ wurde mit dem Titel „Kultur- und Kreativpiloten Deutschland 2012“ geehrt. „Wir Gestalten Dresden e. V.“, der Branchenverband der Dresdner Kultur- und Kreativwirtschaft, erhielt den Titel „Bewegungsmelder 2012 – Initiativen, die bewegen“.

„Wir gratulieren beiden Preisträgern herzlich. Diese Auszeichnungen stehen stellvertretend für alle Kreativen Dresdens, die mit ihren innovativen Ideen wichtige Impulse für den Wirtschaftsstandort – auch in andere Branchen

hinein – liefern“, sagte Dirk Hilbert, Erster Bürgermeister der Landeshauptstadt Dresden. „Der Erfolg von „Wir Gestalten Dresden e. V.“ freut uns besonders. Wir brauchen einen starken Branchenverband, der die Potenziale fördert und die Zusammenarbeit innerhalb der Branche und mit anderen Wirtschaftszweigen unterstützt.“

„Wir Gestalten Dresden e. V.“ hat sich seit seiner Gründung im Februar 2012 besonders um die Vernetzung innerhalb der Kultur- und Kreativwirtschaft verdient gemacht. Die Anregung dazu kam im Zuge einer Studie, welche die Stadt zur Erforschung von Wachstumspotenzialen und Handlungserfordernissen für diese Branche initiiert hatte.

www.kultur-kreativwirtschaft.de



Sozialamt ist für weitere Leistungen zuständig

Seit dem 1. Januar 2013 bearbeiten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Sozialamtes der Landeshauptstadt Dresden die Anträge auf Leistungen für Bildung und Teilhabe für die Bezieher von Arbeitslosengeld II und Sozialgeld. Bisher lag dafür die Zuständigkeit beim Jobcenter Dresden. Das Sozialamt beschäftigte sich ausschließlich um die Empfänger von Wohngeld, Kinderzuschlag, Sozialhilfe und Asylbewerberleistungen.

„Seit Januar bündeln wir die Leistungen für Bildung und Teilhabe für alle rund 22 000 leistungsberechtigten Kinder in Dresden im Sozialamt. Das ist ein weiterer Schritt zur Verbesserung unseres Service aus einer Hand“, sagt Sozialbürgermeister Martin Seidel. Vom Prinzip der Leistungen aus einer Hand profitieren Berechtigte und Anbieter der Leistungen gleichermaßen.

Wer beispielsweise als Geringverdiener vom Arbeitslosengeld-II-Bezug ins Wohngeld wechselt, hat es ab Januar leichter. Bisher mussten die Leistungen im Sozialamt komplett neu beantragt und alle Nachweise erneut vorgelegt werden. Sozialbürgermeister Martin Seidel: „Unkompliziert und bürgerfreundlich geht anders. Mit der Übertragung zum 1. Januar 2013 zeigen wir, wie es geht.“ Die Bearbeitung der Anträge erfolgt künftig in der Abteilung Soziale Leistungen des Sozialamts. Das Sachgebiet Bildungs- und Teilhabeleistungen erhält eine Aufstockung auf 17 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Alle Bescheide, die das Jobcenter bereits für das Jahr 2013 erlassen hat, behalten ihre Gültigkeit.

Alle Merkblätter, Antragsformulare und Informationen rund um die Leistungen für Bildung und Teilhabe stehen im Internet zum Download unter www.dresden.de/bildungspaket bereit. Der Übernahme war eine Untersuchung der bisherigen Arbeitsweise in zwei getrennt voneinander arbeitenden Organisationseinheiten vorausgegangen. Nach Vorschlag der Sozialverwaltung hatte sich am 12. Juli 2012 auch der Stadtrat dafür ausgesprochen, eine zentrale Anlaufstelle für alle Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket beim städtischen Sozialamt einzurichten.

www.dresden.de/bildungspaket



Ich habe Nierensteine, was nun?

Informationen zur Entstehung, Ortung und Therapie von Nieren- und Harnsteinen gibt es am Sonnabend, 12. Januar, im Rahmen der urologischen Vortragsreihe. Die Veranstaltung beginnt um 10 Uhr im Festsaal des Marcolini-Palais, Friedrichstraße 41, am Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt. Die Veranstaltung steht allen Patienten, Interessierten und Gästen offen. Es referiert Dr. Fred Schuster, Oberarzt der Urologischen Klinik. Der Eintritt ist frei. Weitere urologische Vortragsthemen:

13. April: Die Nierenzyste – ist eine jährliche Ultraschallkontrolle ausreichend?

7. September: Die gutartige Prostatavergrößerung – eine gefahrlose Erkrankung?

9. November: Der Prostatakrebs – gibt es neue Behandlungsmethoden?

KarriereStart 2013 – Zukunft selbst gestalten

Große City-Light Plakate weisen derzeit in Dresden auf die 15. Bildungs-, Job- und Gründermesse KarriereStart hin, die vom 18. bis 20. Januar in Dresden stattfindet und am Freitag von 9 bis 17 Uhr sowie am Wochenende von 10 bis 17 Uhr geöffnet ist. 370 Aussteller präsentieren sich auf 12 000 Quadratmetern in der Messe Dresden. Die Besucherinnen und Besucher können sich zu allen Fragen rund um Ausbildung, Weiterbildung, Studium, Beruf, Jobs, Gründung und Selbstständigkeit in Sachsen informieren. Das Messemotto „Zukunft selbst gestalten“ ist aktueller denn je. Die Messe versteht sich als Orientierungshilfe für den Karriereweg und hat vor allem die Aufgabe, Perspektiven in Sachsen zu zeigen.

Neben Industrie und Handwerk zeigen weitere Branchen wie Hotellerie, Medien, Handel und Dienstleistungen ihre „Berufe zum Anfassen“. Neu zur KarriereStart ist die direkte Elternansprache im Sinne einer optimalen Berufswahl ihrer Kinder. Experten sprechen den Eltern die entscheidende Rolle bei der Berufswahl zu und empfehlen eine unterstützende frühzeitige Berufsorientierung spätestens ab Klasse 7. Erstmals im Rahmen der KarriereStart gibt es Vorträge zum Thema „Eltern als Partner bei der Berufsorientierung“ und parallel dazu auf der Homepage www.messe-karrierestart.de Tipps und Hinweise. Die Landeshauptstadt Dresden ist von Beginn an ideeller Träger der KarriereStart. Der Eintritt kostet fünf Euro, ermäßigt 3,50 Euro für Schüler, Studenten, Arbeitslose, Zivildienstleistende, die Teilnahme an den Vortragsveranstaltungen ist bereits im Eintritt enthalten.



Dresdens Lebensqualität zu erhalten, ist eine große Herausforderung

Klara Töpfer – neue Leiterin des städtischen Vermessungsamtes



Klara Töpfer. Die neue Leiterin des Vermessungsamtes ist verheiratet und hat zwei Kinder. Foto: privat

und Wirtschaft existieren hier auf hohem Niveau. Diese Lebensqualität zu erhalten und weiter zu entwickeln, ist eine große Herausforderung.

Welche Aufgaben liegen zurzeit auf Ihrem Schreibtisch? Wie wollen Sie diese umsetzen?

Mein Amtsvorgänger Helmut Krüger hat in über 20 Jahren das Vermessungsamt zu einem bundesweit anerkannten Geodienstleister geführt.

Daran anknüpfend gilt es heute, ein verlässlicher und qualitativ hochwertiger Partner für Wirtschaft, Verwaltung und nicht zuletzt den Bürger zu sein. Einen Schwerpunkt sehe ich in der Vernetzung aller in Dresden vorhandenen Geodaten sowie deren technische Weiterentwicklung, zum Beispiel für mobile Endgeräte.

Weitere Schwerpunkte gilt es zu analysieren und gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Abteilungen Liegenschaftskataster, Ingenieurvermessung, Bodenordnung, Geoinformation und Grundstücksvertermittlung umzusetzen.

Das Vermessungsamt ist von der Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein großes Amt in der Stadtverwaltung. Haben Sie Ihre Kolleginnen und Kollegen schon kennengelernt?

Mit einigen Fachkollegen bin ich bereits gut vertraut. Durch erste Gespräche konnte ich viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern kennenlernen.

Die vorhandene Fachkompetenz aller Beschäftigten auszuschöpfen und die Kompetenz des Vermessungsamtes weiter zu qualifizieren, sehe ich als eine wichtige Aufgabe.

Seit Mitte Dezember leitet Klara Töpfer das städtische Vermessungsamt. In einem Interview beantwortet sie die Fragen der Amtsblatt-Redaktion. **Können Sie sich bitte kurz vorstellen? Was haben Sie bisher für Tätigkeiten ausgeführt?**

Ich stamme aus Thüringen und studierte 1985 bis 1990 Geodäsie an der Technischen Universität Dresden. Anschließend absolvierte ich ein zweijährige Vermessungsreferendariat in Niedersachsen. Zurückgekehrt nach Dresden, arbeitete ich 15 Jahre als Referentin und Referatsleiterin in der Vermessungsverwaltung des Freistaates Sachsen. Mit der Verwaltungsreform 2008 wechselte ich zum Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge und leitete bis November die Abteilung Ländliche Entwicklung und Vermessung. Dort war ich auch Vorsitzende des Gutachterausschusses.

Was bewog Sie, sich als Leiterin des städtischen Vermessungsamtes Dresden zu bewerben?

Seit meinem Studium habe ich meinen Lebensmittelpunkt in Dresden. Landschaft, Kultur, Bildung

Statistikstelle ist nun im Stadtzentrum

Ab heute, 10. Januar, befindet sich die Kommunale Statistikstelle in ihren neuen Räumlichkeiten im Stadtzentrum am Ferdinandplatz 1 in der 6. Etage. Die Postanschrift lautet: Landeshauptstadt Dresden, Kommunale Statistikstelle, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden. Sprechzeiten sind montags und freitags von

9 bis 12 Uhr sowie dienstags und donnerstags von 9 bis 18 Uhr. Zu erreichen sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter telefonisch unter (03 51) 4 88 11 00, per Telefax (03 51) 4 88 69 13 oder per E-Mail an statistik@dresden.de. Weitere Informationen stehen auch unter www.dresden.de/statistik.

Neue Themen stehen im Themenstadtplan

Im Themenstadtplan der Landeshauptstadt Dresden sind ab sofort weitere interessante Themen verfügbar: Nachtcafés (Leben, Arbeiten und Wohnen, Unterrubrik Soziales), Tagespflege, Kurzzeitpflege und Pflegedienste (alle Unterrubrik Senioren).

Zur besseren Orientierung in den Luftbildern können die aktuellen Straßennamen eingeblendet werden. Dazu muss im Thema Allgemeines bei der Unterrubrik Straßennamen (für Luftbilder) ein Häkchen gesetzt werden.

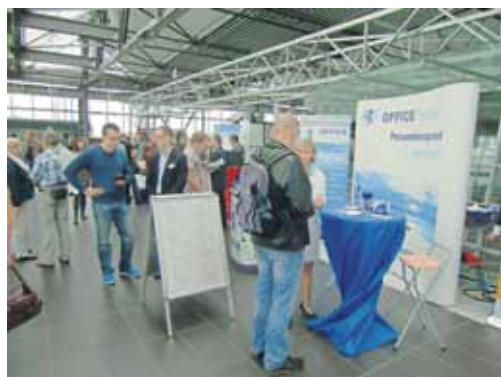
Das Thema Eingemeindungen (Rubrik Allgemeines) gibt einen Überblick, welche Eingemeindungsgebiete im Laufe der Jahrhunderte zum Stadtgebiet Dresden hinzukamen.

Im Umweltbereich (Stadtentwicklung und Umwelt) sind das Thema Erdwärme (Unterrubrik Wasser) sowie unter Luftschadstoffe die Feinstaubbelastung und die Stickstoffdioxidbelastung (Unterrubrik Luft) hinzugekommen.

Außerdem informieren jetzt sechs neue Karten über die Lärmbelastung durch Straßen-, Straßenbahn- und Luftverkehr im Ballungsraum Dresden. „In diesem Jahr mussten die Kommunen für Hauptverkehrsstraßen mit einem Verkehrsaufkommen von über drei Millionen Kraftfahrzeugen und für Ballungsräume mit mehr als 100 000 Einwohnern Lärmkarten erstellen“, erläutert Wolfgang Socher, zuständiger Abteilungsleiter im Dresdner Umweltamt, die Notwendigkeit der Kartierung.

Mit den Karten werden gleichzeitig die statistischen Angaben zur Lärmbetroffenheit in Dresden veröffentlicht, die auf der Umgebungslärmrichtlinie 2002/49/EG basieren. Diese Richtlinie verfolgt das Ziel, die Belastung durch Umgebungslärm europaweit einheitlich zu erfassen sowie schädliche Auswirkungen durch Umgebungslärm zu verhindern oder zu mindern. Zu diesem Zweck müssen alle fünf Jahre die Lärmkarten erstellt, die Öffentlichkeit informiert sowie Maßnahmen zur Geräuschkürzung in Lärmaktionsplänen zusammengestellt werden.

Zu allen Themen gibt es unter stadtplan.dresden.de weiterführende Informationen. Die neuen Lärmkarten für Dresden stehen außerdem unter www.dresden.de/laermkarten im Unterpunkt „Ergebnisse der Lärmkartierung“.



„Über Zeitarbeit in Festanstellung“, „Wie bewerbe ich mich richtig?“, „Karriere bei der Bundespolizei“ – diese Fachvorträge und einige mehr erweitern und ergänzen das Angebot der einzelnen Aussteller an beiden Messetagen. Fotos: PR

Neue Karrierehorizonte

Die Jobmesse öffnet am zweiten Januarwochenende zum fünften Mal

„Alle Wege zu Deiner neuen Karriere“ lautet das Motto der 5. Jobmesse, die am 11. und 12. Januar im Flughafen Dresden stattfindet. Nach vier erfolgreichen Messen wird das Angebot in diesem Jahr noch größer sein.

Die bisherigen Veranstaltungen boten den Besuchern umfangreiche Informationen für den eigenen Karrierestart in Sachsen sowie Südbrandenburg und den Veranstaltern die Möglichkeit, qualifiziertes Fachpersonal zu akquirieren und Existenzgründer kennenzulernen.

Ziel der 5. Karriere- und Gründermesse ist, wechselwilligen Fachkräften und Ingenieuren, Pendlern

und Arbeitsuchenden sowie Auszubildenden und Schulabgängern, aber auch Gründern, alle Wege zu einem neuen Arbeitsplatz bzw. einem neuen Karriereschritt in Dresden und dem Umland aufzuzeigen. Auch zum Thema Existenzgründung bieten Aussteller Informationen an und werden Fachvorträge gehalten.

Die enge Zusammenarbeit mit den aktiven Partnern der verschiedenen Bereiche rund um die

Themen Jobs, Karriere, Ausbildung und Existenzgründung begründet den Erfolg dieser Messe. Viele Akteure des Arbeitsmarktes gestalten die Jobmesse in Sachsen zu den Themen Nachwuchs- und Fachkräftegewinnung, Personaldienstleistung sowie Existenzgründung und Unternehmensentwicklung mit. Sie wird getragen und unterstützt durch verschiedene Vertreter der regionalen Wirtschaft Dresdens, regionaler Träger und Verbände.

Der Eintritt und das Parken im Parkhaus des Flughafens ist für Besucher der Jobmesse Dresden kostenlos. Die Messe ist an beiden Tagen jeweils von 10 bis 16 Uhr geöffnet.



Weitere Informationen zur Messe finden Sie im Internet unter

www.jobmesse-dresden.de



Zur sofortigen Einstellung suchen wir:

- Pflegefach- und Hilfskräfte (m/w) für stationären Bereich mit Übernahmeoption in Dresden 30 W-h
- Dreher/Fräser konv. u. CNC (m/w)
- Fluggerätemechaniker (m/w)
- Heizungs-Sanitärmeister (m/w)
- Lüftungsmonteur (m/w)
- Facharbeiter gewerblich, Techniker/Ingenieure; Konstrukteur (m/w)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Walter-Fach-Kraft Dresden GmbH

Wiener Straße 128 · 01219 Dresden
Tel. (0351) 2502140 · dresden@walterfachkraft.de

Die Wackler Group zählt zu den führenden Dienstleistungsunternehmen in Deutschland.

Am **12. Januar 2013** ist Wackler Personal-Service auf der Jobmesse vertreten.

Wir suchen qualifizierte Mitarbeiter aus dem gewerblich/technischen sowie aus dem kaufmännischen Bereich.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Wackler Personal Service GmbH
Bodenbacher Straße 42
01277 Dresden
Telefon 0351 42286-0
www.wackler-group.de



Karriere- & Laufbahnberatung

Stand 23, Jobmesse Dresden!

Wir bringen es auf den Punkt!

- Beratung zur beruflichen Neuorientierung
- Berufs- und Studienwegberatung
- Coaching
- Potenzialanalysen

Bertolt-Brecht-Allee 24 · 01309 Dresden · Tel.: +49 (351) 31 2001-0
Fax: +49 (351) 31 2001-11 · info@rms-dresden.de · www.rms-dresden.de

Wirtschaftsausschuss tagt

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung findet statt am Donnerstag, 17. Januar 2013, 16 Uhr, im Haus An der Kreuzkirche, 4. Etage, Raum 412, An der Kreuzkirche 6.
Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:
1 Beschlussvorlagen zu VOF-Vergaben
1.1 Vergabenummer: A0007/11



Stadtrat?

Sanierung Neues Rathaus Dresden, Dr.-Külz-Ring 19, 01069 Dresden
BA 1 und 2a
Projektsteuerungsleistungen
2 Beschlussvorlagen zu VOL-Vergaben
2.1 Vergabenummer: 2012-5540-00037
Arbeitsmedizinische Betreuung von Beschäftigten in der Verwaltung und der Kindertageseinrichtungen des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen
2.2 Vergabenummer: 2012-1043-00003
Beförderung und Zustellungen von Briefsendungen innerhalb der Bundesrepublik Deutschland für die Landeshauptstadt Dresden
Lose: 1, 2, 3
2.3 Vergabenummer: 2012-104-00008
Rahmenvereinbarung für den Kauf fabrikneuer Kfz für die Landeshauptstadt Dresden
Lose: 1–6
3 Beschlussvorlagen zu VOB-Vergaben
3.1 Vergabenummer: 2012-654-00156
MCG Umbau und Erweiterung

Marie-Curie-Gymnasium
Zirkusstraße 7, 01069 Dresden
Putzarbeiten/Wärmedämmverbundsystem und Gerüstarbeiten
3.2 Vergabenummer: 2012-654-00157
MCG Umbau und Erweiterung Marie-Curie-Gymnasium
Zirkusstraße 7, 01069 Dresden
Trockenbauarbeiten
3.3 Vergabenummer: 2012-655-00127
Fortsetzung Sanierungsprozess Neues Rathaus, BA 1 und 2a
Los: 1.22/3 Ausbauarbeiten Rechenzentrum und TGA-Zentralen (Trockenbau, Doppelboden, Schallschutzbekleidung, Innentüren)
3.4 Vergabenummer: 2012-654-00160
Neubau Gymnasium Bürgerwiese mit 3-Feld-Sporthalle
Parkstraße 4 in Dresden
Los 03 – Dacharbeiten Schulgebäude
3.5 Vergabenummer: 2012-654-00161
Neubau Gymnasium Bürgerwiese mit 3-Feld-Sporthalle
Parkstraße 4 in Dresden
Los 33 – Dacharbeiten Sporthalle

Wir trauern um unseren ehemaligen Mitarbeiter

Herrn Siegmund Müller
geboren am 12. Juli 1939
gestorben am
11. Dezember 2012

Herr Müller erwarb sich in seiner langjährigen Tätigkeit als Mitarbeiter der Atemschutzwerkstatt des Brand- und Katastrophenschutzamtes durch fachliche Kompetenz und Engagement Achtung und Anerkennung.
Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Landeshauptstadt Dresden

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin

Ines Leiteritz
Vorsitzende des
Gesamtpersonalrates

Rechtsanwälte und Kanzleien



Kanzlei	Ansprechpartner	Adresse	Kontakt
Arbeitsrecht			
■ Hans Theisen	RA Hans Theisen	Bautzner Straße 79, 01099 Dresden	03 51 / 5 63 64 31 · www.ra-th.de
Familienrecht			
■ Cornelia Schumann	C. Schumann, FAin für FamilienR	Merianplatz 4, 01169 Dresden	03 51 / 4 12 19 91
Insolvenzrecht			
■ Gerhard Rahn	RA Gerhard Rahn	Budapester Straße 34 B, 01069 Dresden	03 51 / 88 88 99 44
Strafrecht			
■ Gerhard Rahn	RA Gerhard Rahn	Budapester Straße 34 B, 01069 Dresden	03 51 / 88 88 99 44
Vertrags- und Gesellschaftsrecht, auch international			
■ Dr. Axel Schober	Dr. Axel Schober	Gostritzer Straße 67, 01217 Dresden	03 51 / 8 71 85 05 · www.dr-schober.de

Informationen zur Anzeigenschaltung unter Tel.: 03 51 / 42 03-1645, Herr Böhme

RA = Rechtsanwalt · FA = Fachanwalt



STADTRAT

Stadtrat tagt in einer Sondersitzung am 10. Januar

Die nächste Sitzung (Sondersitzung) des Stadtrates findet statt am Donnerstag, 10. Januar 2013, 16 Uhr, in der Messe Dresden, Saal Hamburg, Messering 6.

Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

1 Besetzung des zeitweiligen Ausschusses für die Dresdner „Erinnerungskultur“

2 Aufhebung des Beruflichen Schulzentrums für Dienstleistung und Gestaltung, Chemnitzer Straße 83, 01187 Dresden, zum 31. Juli 2013

3 Betreiberkonzeption für den Kulturpalast sowie Schloss Albrechtsberg und MESSE DRESDEN

4 Instandsetzung, Modernisierung und Umbau des Kulturpalastes – gesellschafts- und stiftungsrechtliche Umsetzung des Finanzierungskonzeptes

5 Einführung einer tourismusbezogenen Abgabe in Dresden

6 Einwendungen gegen den Entwurf der Haushaltssatzung 2013/2014 gemäß § 76 Sächs-GemO

7 Haushaltssatzung 2013/2014

Finanzausschuss tagt

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Liegenschaften findet statt am Montag, 14. Januar 2013, 16 Uhr, im Neuen Rathaus, Beratungsraum 2, 2. Etage, Raum 13, Dr.-Külz-Ring 19. Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

1 Übertragung von Zuweisungen an den Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden aus dem Ergebnishaushalt in den Finanzhaushalt

2 Verkauf Neumarkt, Q VII.2

Ausschuss für Kultur tagt

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Kultur findet statt am Dienstag, 15. Januar 2013, 16 Uhr, im Neuen Rathaus, Beratungsraum 4, 4. Etage, Raum 13, Dr.-Külz-Ring 19.

Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

1 Kommunale Kulturförderung – institutionelle Förderung 2013

2 Kommunale Kulturförderung – Projektförderung 2013

Öffentliche Bekanntmachung des Regionalen Planungsverbandes Oberes Elbtal/Osterzgebirge

Die 140. Sitzung des Planungsausschusses des Regionalen Planungsverbandes Oberes Elbtal/Osterzgebirge findet statt am 29. Januar 2013, 13 Uhr, im Hotel „Elbflorenz“ (World Trade Center Dresden), I. Obergeschoss, Raum Michelangelo/Botticelli, Rosenstraße 36.

Tagesordnung

1. Eröffnung/Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

2. Stellungnahme zum geänderten

Entwurf des Landesentwicklungsplans und Stellungnahmen zu sonstigen raumbedeutsamen Planungen und Maßnahmen in der Planungsregion – Beratung und Beschlussfassung

3. Einführung der doppelten Haushaltsführung – Information (rechtsaufsichtliche Prüfung Haushaltsplan 2013, Stand Erarbeitung Eröffnungsbilanz)

4. MORO Aktionsprogramm regio-

nale Daseinsvorsorge – Sachstandsinformation; Beschlussfassung zur haushaltstechnischen Abwicklung des regionsinternen Wettbewerbs (Beschluss PA 08/2012 v. 10.10.2012)

5. Bericht über die Arbeit des Regionalen Planungsverbandes im Jahr 2012 und Arbeitsschwerpunkte 2013

6. Bekanntgaben/Anfragen/Sonstiges

M. Geisler

Verbandsvorsitzender

Ortschaftsräte und Ortsbeiräte tagen

Alle Einwohnerinnen und Einwohner sind herzlich zu den nächsten Sitzungen eingeladen.

Diese sind:

■ Mobschatz

Donnerstag, 10. Januar, 19.30 Uhr, im Dorfkлуб Mobschatz, Sitzungssaal, Am Tummelsgrund 7 b

Aus der Tagesordnung:

■ Berichterstattung über Baumaßnahmen der DREWAG-Netz GmbH in unseren Ortsteilen

■ Informationen über die vorläufige Haushaltsführung 2013 in der Landeshauptstadt Dresden

■ Modalitäten für die Vereinsförderung durch den Ortschaftsrat Mobschatz im Jahr 2013

■ Auswertung und Aktualisierung der Themen- und Aufgabenstellungen für die Arbeitsgruppen des Ortschaftsrates Mobschatz im Jahr 2013

■ Aktuelle Informationen der Ortschaft Mobschatz

■ Bürgeranfragen

■ Prohlis

Montag, 14. Januar, 17 Uhr, im Bürgersaal, Prohliser Allee 10

Aus der Tagesordnung:

■ Bebauungsplan Nr. 35.3, Dresden-Nickern Nr. 2, ehemaliges

Kasernengelände

■ Vorstellung Nutzungskonzept für ein Bürgerhaus in Prohlis

■ Quartiermanagement Prohlis und Am Koitschgraben Rückblick 2012 – Schwerpunkte 2013

■ Informationen, Hinweise und Anfragen der Ortsbeiräte

■ Informationen des Ortsamtsleiters zum Geschehen im Ortsamtsgebiet / Sonstiges

■ Plauen

Dienstag, 15. Januar, 17 Uhr, im Ratssaal, Nöthnitzer Straße 2

Aus der Tagesordnung:

■ Vorstellung des ersten Dresdner Bildungsberichtes 2012 durch den Leiter des Bildungsbüros

■ Informationen, Hinweise und Anfragen

■ Pieschen

Dienstag, 15. Januar, 18 Uhr, im Rathaus, Bürgersaal, Bürgerstraße 63

Aus der Tagesordnung:

■ Veränderungssperre für den Bebauungsplan Nr. 357, Dresden-Neustadt Nr. 33, Leipziger Vorstadt

■ Auswertung einer Seniorenbefragung im Ortsamtsgebiet Pieschen

■ Bildung in Dresden 1. Dresdner Bildungsbericht 2012

■ Loschwitz

Mittwoch, 16. Januar, 17.30 Uhr,

im Beratungsraum des Ortsamtes, 2. Etage, Grundstraße 3

Aus der Tagesordnung:

■ Vorstellung zur Errichtung eines Mobilfunkmastes am Wasserbehälter in Rochwitz durch den Mobilfunkanbieter E-Plus

■ Bebauungsplan Nr. 396, Dresden-Loschwitz Nr. 21, Elbeparkplatz

■ Informationen der Ortsamtsleiterin

■ Hinweise und Anfragen der Ortsbeiräte

■ Bürgeranfragen

■ Leuben

Mittwoch, 16. Januar, 19 Uhr, im Bürgersaal, Hertzstraße 23

Aus der Tagesordnung:

■ Bebauungsplan Nr. 99.1, Dresden-Sporbitz Nr. 3, Interkommunales Gewerbegebiet Dresden/Heidenau, Teilbereich Dresden (1. Änderung zum Bebauungsplan Nr. 99, Dresden-Sporbitz Nr. 3, Interkommunales Gewerbegebiet Dresden/Heidenau, Teilbereich Dresden)

■ Vorstellung des 1. Dresdner Bildungsberichtes 2012 bezogen auf den Ortsamtsbereich Leuben

■ Informationen, Hinweise und Anfragen der Ortsbeiräte

■ Informationen/Sonstiges



Behördenfragen?



IHRE BEHÖRDENNUMMER

Wirtschaftsausschuss tagt

Die Sondersitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung findet statt am Freitag, 11. Januar 2013, 16 Uhr, im Haus An der Kreuzkirche, 4. Etage, Raum 412, An der Kreuzkirche 6.

Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

1 Beschlussvorlagen zu VOL-Vergaben

1.1 Vergabenummer: 2012-104-00004

Touristische Serviceleistungen
2 Beschlussvorlagen zu VOF-

Vergaben

2.1 Vergabenummer: A0005/12
Kulturpalast, Schloßstraße 2,
01067 Dresden

Planungsleistungen der Techni-
schen Ausrüstung

Los 1 Heizungs-, Lüftungs-, Sani-
tär-, Kälte- und Feuerlöschtechnik

2.2 Vergabenummer: A0005/12
Kulturpalast, Schloßstraße 2,
01067 Dresden

Planungsleistungen der Techni-
schen Ausrüstung

Los 2 Elektrotechnik

Dresden.
Dietzger



Behördenfragen?



dresden.de/wegweiser

Amtliche Bekanntmachung

Feststellung des Jahresabschlusses 2011 des Eigenbetriebes „Städtisches Krankenhaus Dresden-Neustadt“

In einer Sitzung am 22. November 2012 hat der Stadtrat mit Beschluss-Nr. V1951/12 im Rahmen der Jahresabschlüsse 2011 der Eigen- und Beteiligungsgesellschaften und der Eigenbetriebe der Landeshauptstadt Dresden folgenden Beschluss gefasst:

Eigenbetrieb Städtisches Krankenhaus Dresden-Neustadt

a) siehe Tabelle 1

b) Folgende Gewinnverwendung wird beschlossen:

Der Jahresverlust 2009 in Höhe von EUR 2.877.097,58 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Ein Beitrag zur Haushaltskonsolidierung wird nicht geleistet.

c) Der Krankenhausleitung wird für das Geschäftsjahr 2011 Entlastung erteilt.

Wiedergabe des Bestätigungsvermerks und Schlussbemerkung

Nach dem Ergebnis unserer Prüfung haben wir dem als Anlagen 1 bis 8 beigefügten Jahresabschluss des Eigenbetrieb Städtisches Krankenhaus Dresden-Neustadt, Dresden, zum 31. Dezember 2011, in dem das den handelsrechtlichen Vorschriften unterliegende Vermögen der Krankenhausträgersgesellschaft mit dem der KHBV unterliegenden Vermögen des Krankenhauses identisch ist, und dem als Anlage 4 beigefügten Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

„Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang –

unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Eigenbetrieb Städtisches Krankenhaus Dresden-Neustadt, Dresden, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011 geprüft. Durch § 35 SächsKHG wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckte sich daher auch auf die Ordnungsmäßigkeit der sonstigen Teile des Rechnungswesens, die wirtschaftlichen Verhältnisse, die zweckentsprechende, sparsame und wirtschaftliche Verwendung der Fördermittel nach § 11 SächsKHG des Krankenhauses durch die gesetzlichen Vertreter. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Vorschriften der KHBV liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prü-

fung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung, über den Lagebericht sowie über den erweiterten Prüfungsgegenstand abzugeben. Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 35 SächsKHG unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und das mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Anforderungen, die sich aus

der Erweiterung des Prüfungsgegenstandes nach § 35 SächsKHG ergeben, erfüllt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den Vorschriften der KHBV und den landesrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Krankenhauses. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahres-

■ Tabelle 1

Der Jahresabschluss 2011 des Eigenbetriebes Städtisches Krankenhaus Dresden-Neustadt mit einer Bilanzsumme von	91.928.458,43 Euro
davon entfallen auf der Aktivseite auf	
■ das Anlagevermögen	59.993.241,54 Euro
■ das Umlaufvermögen	15.519.633,70 Euro
■ die Ausgleichsposten nach dem KHG	16.379.216,95 Euro
■ die Rechnungsabgrenzungsposten	36.366,24 Euro
davon entfallen auf der Passivseite auf	
■ das Eigenkapital	30.584.951,04 Euro
■ Sonderposten	42.801.459,85 Euro
■ die Rückstellungen	4.740.264,52 Euro
■ die Verbindlichkeiten	13.801.300,40 Euro
■ die Rechnungsabgrenzungsposten	482,62 Euro
einem Jahresverlust	2.877.097,58 Euro
einer Ertragssumme von	92.200.507,68 Euro
einer Aufwandssumme von	95.077.605,26 Euro
wird festgestellt.	

abschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Krankenhauses und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit des Rechnungswesens, der wirtschaftlichen Verhältnisse sowie der zweckentsprechenden, sparsamen und wirtschaftlichen

Verwendung der Fördermittel nach § 35 Abs. 2 SächsKHG i. V. m. § 11 SächsKHG hat keine Einwendungen ergeben.
Dresden, 22. Mai 2012

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Prof. Dr. Penter
Wirtschaftsprüfer

Brennecke
Wirtschaftsprüfer

(An dieser Stelle endet die Wiedergabe des Bestätigungsvermerks.)“

Der Jahresabschluss und der Lagebericht werden an sieben Tagen nach Erscheinen der Bekanntmachung öffentlich ausgelegt. Die Unterlagen können im Städtischen

Krankenhaus Dresden-Neustadt, Industriestraße 40, Hauptgebäude, 1. Etage, Zimmer 203 während der Dienstzeiten eingesehen werden. Kindertageseinrichtungen Dresden, Dr.-Külz-Ring 19 im Sekretariat der Betriebsleiterin, 1. Etage, Zimmer 49, während der Sprechzeiten eingesehen werden: Mo, Di, Do, Fr 8 bis 12 Uhr; Di und Do 14 bis 18 Uhr.

Amtliche Bekanntmachung

Feststellung des Jahresabschlusses 2011 des Eigenbetriebes „Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum“

In seiner Sitzung am 22. November 2012 hat der Stadtrat mit Beschluss-Nr. V1949/12 im Rahmen der Jahresabschlüsse 2011 der Eigen- und Beteiligungsgesellschaften und der Eigenbetriebe der Landeshauptstadt Dresden, folgenden Beschluss gefasst:

5.5.4 Eigenbetrieb Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum

1. siehe Tabelle 2

2. Folgende Ergebnisverwendung wird beschlossen:

Der Jahresverlust 2011 in Höhe von EUR 4.628.901,78 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Ein Beitrag zur Haushaltskonsolidierung wird nicht geleistet.

3. Den Mitgliedern der Krankenhausleitung, Herrn Prof. Dr. Demant und Frau Fuchs wird Entlastung erteilt.

Die KPMG AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, erteilte den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk wie folgt:

„Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – des Eigenbetriebes Krankenhauses Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum, Dresden, unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Eigenbetriebes für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2011 bis zum 31. Dezember 2011 geprüft. Durch § 35 SächsKHG wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckt sich daher auch auf die Ordnungsmäßigkeit der sonstigen Teile des Rechnungswesens, die wirtschaftlichen Verhältnisse, die zweckentsprechende, sparsame und wirtschaftliche Verwendung der Fördermittel nach § 11 SächsKHG des Krankenhauses durch die gesetzlichen Vertreter. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen

handelsrechtlichen Vorschriften und den Vorschriften der KHBV liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Krankenhauses. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung, über den Lagebericht sowie über den erweiterten Prüfungsgegenstand abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 35 SächsKHG unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender

Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Anforderungen, die sich aus der Erweiterung des Prüfungsgegenstandes nach § 35 SächsKHG ergeben, erfüllt wurden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Krankenhauses sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung unter Einbezie-

hung der Buchführung und des Lageberichtes hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Vorschriften der KHBV und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit des Rechnungswesens, der wirtschaftlichen Verhältnisse sowie der zweckentsprechenden, sparsamen und wirtschaftlichen Verwendung der Fördermittel nach § 11 SächsKHG hat zu keinen Einwendungen geführt.

Dresden, den 18. September 2012

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Prof. Dr. Penter
Wirtschaftsprüfer

Brennecke
Wirtschaftsprüfer

Der Jahresabschluss und der Lagebericht werden an sieben Tagen nach Erscheinen der Bekanntmachung öffentlich ausgelegt. Die Unterlagen können im Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Haus W, 2. Obergeschoss, Zimmer 201, während der Dienstzeiten eingesehen werden.

■ Tabelle 2

Der Jahresabschluss 2011 des Eigenbetriebes Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum, mit einer Bilanzsumme von	197.223.820,63 Euro
davon entfallen auf der Aktivseite auf	
■ das Anlagevermögen	147.800.960,34 Euro
■ das Umlaufvermögen	42.812.569,00 Euro
■ die Ausgleichsposten nach dem KHG	6.553.437,99 Euro
■ die Rechnungsabgrenzungsposten	56.853,30 Euro
davon entfallen auf der Passivseite auf	
■ das Eigenkapital	15.246.692,46 Euro
■ Sonderposten	135.060.041,41 Euro
■ die Rückstellungen	7.773.294,18 Euro
■ die Verbindlichkeiten	39.143.190,62 Euro
■ die Rechnungsabgrenzungsposten	601,96 Euro
einem Jahresverlust	4.628.901,78 Euro
einer Ertragssumme von	174.962.792,17 Euro
einer Aufwandssumme von	179.591.693,95 Euro
wird festgestellt.	

Die ganze Vielfalt der Berufswelt

Die KarriereStart vom 18. bis 20. Januar in der Messe Dresden



Mit dem Einstieg oder Wiedereinstieg in das Berufsleben beginnt ein neuer Lebensabschnitt. Eine Zeit, die gut vorbereitet und bedacht sein will. Gedankenstützen und Orientierungshilfen in der Welt der Berufe ermöglicht vom 18. bis 20. Januar die Messe KarriereStart.

Bereits zum 15. Mal findet diese Bildungs-, Job- und Gründermesse statt. Auf 12.000 Quadratmetern entfaltet sich das Motto „Rechtzeitig informieren, um Enttäuschungen vorzubeugen“. Kompetente Ansprechpartner an den Messeständen sowie über 120 Vorträge tragen dem Rechnung.

Innerhalb der 15 Jahre avancierte die KarriereStart zur bekanntesten Veranstaltung dieser



Im vergangenen Jahr verzeichnete die Messe einen neuen Aussteller- und Besucherrekord. 375 Aussteller präsentierten sich den 24.100 Besuchern in ausgebauten Hallen auf 12.000 Quadratmetern.

Fotos: PR

Art in Sachsen. Mit ihren Schwerpunkten wie „M+E-Zukunftstage“ und „Handwerk ist Zukunft“ dient

die KarriereStart vor allem der nachhaltigen Fachkräftesicherung im Dienste der regionalen Wirt-

schaft. In Halle 2 präsentieren sich unter dem Namen „Sachsenmetall“ zahlreiche Unternehmen der



Saxonia Bildungsinstitut

Qualifizieren Sie sich für Ihre berufliche Zukunft!

Hier eine Auswahl unserer nächsten Weiterbildungslehrgänge:

- | | |
|---|---------------------|
| - C# - Programmierer | Start am 18.02.2013 |
| - Java – Programmierer | Start am 18.02.2013 |
| - Spezialist für GIS (laufender Einstieg möglich) | Start am 14.01.2013 |

Kontakt: Beate Brückner, Tel.: 0351- 44813 100

E-Mail: beate.brueckner@saxonia-bildung.de, www.saxonia-bildung.de



Sächsische Bildungsgesellschaft für Umweltschutz und Chemieberufe Dresden mbH

Gutenbergstraße 06
Telefon: 0351 4445-60
www.sbgdd.de

01307 Dresden
Fax: 0351 4445-612
info@sbgdd.de

Berufliche Bildung in den Branchen: Naturwissenschaften/Hochtechnologie Technischer Umweltschutz Floristik – Malerhandwerk und Beschichtungstechnik

Unser Leistungsangebot für Sie:

- Berufsausbildung im Verbund • Berufliche Weiterbildung
- Meisterausbildung • Umschulung und Anpassungsqualifikation (AZAV-zertifiziert)
- Fachspezifische Seminare • Berufs- und Studienorientierung

Kommen Sie zu unseren **MITMACH- UND VORFÜHREXPERIMENTEN!**

Freitag, 18.01.

10 Uhr Physikalaborant
11 Uhr Lacklaborant
12 Uhr Chemielaborant
13 Uhr Biologiellaborant
14 Uhr Chemikant
15 Uhr Umwelttechnik
16 Uhr Lacklaborant

Samstag, 19.01.

11 Uhr Lacklaborant
12 Uhr Chemielaborant
13 Uhr Chemikant
14 Uhr Biologiellaborant
15 Uhr Physikalaborant
16 Uhr Chemikant

Sonntag, 20.01.

11 Uhr Lacklaborant
12 Uhr Physikalaborant
13 Uhr Chemikant
14 Uhr Biologiellaborant
15 Uhr Chemielaborant
16 Uhr Physikalaborant

Sie suchen noch eine freie Lehrstelle oder einen kooperativen Studienplatz (Berufsabschluss + Bachelor)?

Dann besuchen Sie uns zur

KARRIERESTART 2013 IN HALLE 4 STAND D 10 + D 11

Bildung in der Yenidze

- Modulare Qualifizierungen in Teilzeit und Vollzeit
- Umschulungen und Fortbildungen mit IHK-Abschluss

Wir beraten Sie gern!
Telefon 0351 – 4278603

dresden@eckert-schulen.de

ECKERT SCHULEN

Amberg
Deggendorf
Dresden
Düsseldorf
Duisburg
Freiburg
Ingolstadt
Landshut
München
Nürnberg
Regensburg
Regenstauf
Weiden

eckert-schulen.de



Die Themenbereiche der Standpräsentationen im Überblick: Berufsorientierung • Ausbildung • Studium • Jobs/Recruiting • Berufliche Rehabilitation • Auslandsaufenthalte • Personaldienstleistung/Arbeitsvermittlung • Weiterbildung • Gründung • Selbständigkeit • Freiwilligendienste

Fotos: ortec

sächsischen Metall- und Elektroindustrie. Ein Publikumsmagnet ist dabei die M+E-Aktionsfläche mit Berufen zum Anfassen und Ausprobieren. Die sächsischen Metall- und Elektrounternehmen laden die Messebesucher ein, zur KarriereStart in der Halle 2 vorbeizuschauen und die Vielfalt der Berufe kennenzulernen. Interessenten erfahren von Auszubildenden der anwesenden Firmen, welche Voraussetzungen für eine Ausbildung in der sächsischen M+E-Industrie mitzubringen sind und wie der Arbeitsalltag gestaltet ist. Wer sich

vor Ort beim Bohren, Nieten oder Fräsen praktisch erproben möchte, dem sei ein Besuch im M+E-Info-Mobil am Eingang der KarriereStart ebenso empfohlen, wie die Aktionsfläche im M+E-Bereich in Halle 2.

In derselben Halle ist auch das Handwerk präsent: Auf dem großen Gemeinschaftsstand von Innungen, Ausbildungszentren, der Wirtschaftsakademie Dresden und Betrieben aus den Bereichen Bäcker,

Bau, Dachdecker, Elektrotechnik, Metall, Steinmetz/Steinbildhauer, Friseur und Fleischer gibt es die faszinierende Vielfalt des Handwerks zum Anfassen, Anschauen und Schmecken.

Neben der Praxis wird natürlich auch über die Theorie informiert. So kann man sich ein Bild über verschiedene Ausbildungsmöglichkeiten – von der Berufsschule über Hochschulen bis zur dualen Berufsausbildung –

inklusive der Zulassungsvoraussetzungen und Finanzierung machen.

Tests, Bewerbertraining, Unterlagencheck und alles weitere, was für die künftige Karriere wichtig ist, runden das Angebot ab. Die KarriereStart spricht übrigens auch Eltern an: Am 19. Januar gibt es für sie spezielle Vorträge.



Weitere Informationen zur Messe finden Sie im Internet unter

www.messe-karrierestart.de

Berufliches Schulzentrum für Technik „Gustav Anton Zeuner“ Dresden - 01307 Gerokstraße 22

Studieren ohne Abi ?

Du hast den Realschulabschluss und möchtest die Fachhochschulreife innerhalb von 2 Jahren erwerben?



Neue Berufschancen oder ein Studium an der Fachhochschule zum Dipl. Ing. (FH) werden möglich!



Mit uns ist es möglich !

URL : <http://bsz-technik-zeuner.de>

Telefon : 0351 459 01 46

E-Mail : m.buettner@bsz-technik-zeuner.de

Messe KarriereStart (Programmauszug)

■ Freitag, 18. Januar

- 10.30–11 Uhr Und was wirst DU???
Mit Hilfe von Potentialanalyse und Berufserprobung dem richtigen Ausbildungsberuf auf der Spur
- 11.45–12.15 Uhr Probleme in der Ausbildung – Berufswunsch unklar?
- 14–14.30 Uhr Internationale Sprachenzertifikate für die Karriere
- 12–12.30 Uhr Karrieremöglichkeiten und Wege der Aus- und Weiterbildung als Soldat/Soldatin auf Zeit
- 12.30–13 Uhr Ausbildung im Zukunftsmarkt Gesundheit
- 15–15.30 Uhr Studium „Internationales Hotelmanagement (B.A.)“ – Karriere mit Zukunft!

■ Sonnabend, 19. Januar

- 12–12.30 Uhr/
14.30–15 Uhr Was soll aus dem Kind einmal werden?
Eltern als Partner bei der Berufsorientierung
- 10.30–11 Uhr Doppelt spitze!!! Mit Hochschulzugangsberechtigung in nur 4,5 Jahren zum „Bachelor of Engineering“ (inkl. betriebliche Berufsausbildung)!
- 15–15.30 Uhr Moderne Berufsausbildung mit Zusatzqualifikationen und Auslandspraktikum
- 15.45–16.15 Uhr Eine Karte für Namibia – Ein Beitrag zur Verkehrssicherheit und Tourismusförderung in Afrika

■ Sonntag, 20. Januar

- 11–11.45 Uhr Metallberufe: Abwechslung statt Langeweile
- 12–12.45 Uhr Elektroberufe: Spannung statt Trägheit
- 13–13.30 Uhr BeEINDRUCKend bewerben – 20 Tipps bringen Sie (wieder) in Arbeit
- 13.45–14.15 Uhr Zukunftsaussichten für soziale Berufe

Die meisten Programmpunkte finden jeden Tag statt. Das detaillierte Programm ist zu finden unter **www.messe-karrierestart.de**

DEKRA Akademie GmbH +++Alles im grünen Bereich+++

Berufabschlüsse – Weiterbildungen – Firmenseminare

NEU ab 2013!!

Weiterbildung

Berufsausbildung (Umschulung)

Modulausbildung

MPD – Fahrerlaubnis-Beratung und
MPD – Intervention (Vorbereitungslehrgänge z. MPU)
Berufliche Weiterbildung m. Erwerb des
Hauptschulabschlusses (HSA)
Gabelstapler
Gefahrgutfahrer
EU-Berufskraftfahrer
Ladungssicherung
DTCO
Baumaschinen
Hochvoltsysteme im Kfz
Kaufleute f. Spedition und
Logistikdienstleistungen
Fachkraft f. Lagerlogistik
Kraftfahrzeugmechaniker
Berufskraftfahrer
Zweiradmechaniker
Lager-Logistik
Kaufmännisch/IT

Kontakt:
DEKRA Akademie GmbH
Servicecenter Dresden
Enderstraße 92c
01277 Dresden
Tel.: 0351 28 275 11
Fax: 0351 28 275 13
www.dekra-akademie/dresden.de

Volkshochschule Dresden Ihr kompetenter Partner für die berufliche und allgemeine Weiterbildung

- Sprachen + EDV
- kaufmännische Bildung
- berufsbegleitende Abschlüsse
- ESF-geförderte Elternzeitkurse
- Berufs- und Studienvorbereitung
- Bewerbungstraining

➤ Zählt sich aus: Die Bildungsprämie

Tipp:
Die VHS Dresden ist Beratungsstelle für die
Bildungsprämie, mit der Weiterbildung staatlich
gefördert wird!
Kontakt: Ivo Gerhard, Tel. (0351) 25440-58

**Besuchen Sie uns auf der
KarriereStart: Halle 4 | Stand H 5!**



**Volkshochschule
Dresden e.V.**

Geschäftsstelle:
Schiffweg 3
01237 Dresden
T.: (0351) 25440-0

Außenstelle Gorbitz:
Espanstraße 5
01169 Dresden
T.: (0351) 4161623



www.vhs-dresden.de

Wissen und mehr



Sächsische Verwaltungs-
und Wirtschafts-Akademie
www.s-vwa.de



Diplom-Abendstudium mit und ohne Abi

Betriebswirt • Informatik-Betriebswirt
Verwaltungs-Betriebswirt

Bachelor of Science Bachelor of Arts in Real Estate

Berufsbegleitende Fortbildung

Controlling • Immobilienwirtschaft
Pflege-/Sozialmanagement
Betriebsinformatik • Heimleitung
Marketing/Vertrieb
Verwaltungsfachwirt/-angestellter
Kommunikations-/Kulturmanagement
Finanz- u. Rechnungswesen
gepr. Bilanzbuchhalter

Allgemeinverfügung

Beseitigung/Unterlassung widerrechtlich angebrachter bzw. aufgestellter Werbeanlagen oder Werbeträger im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden

Auf der Grundlage des § 8 des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juni 2007 (BGBl. I S. 1206) i. V. m. § 20 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz - SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 27. Januar 2012 (SächsGVBl. S. 130, 134) wird Folgendes angeordnet.

1. Die im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden (einschließlich der durch die Stadt führenden Bundesfernstraßen) widerrechtlich angebrachten bzw. aufgestellten Werbeanlagen oder Werbeträger (z. B. Veranstaltungswerbung, Wahlwerbung, Hinweisschilder, Wegweiser für Firmen, Gewerbeausübungen u. a.) sind vom Eigentümer und/oder Verursacher bis zum **14. Januar 2013, 10 Uhr**, zu beseitigen.

2. Das widerrechtliche Anbringen bzw. Aufstellen von Werbeanlagen oder Werbeträgern (z. B. Veranstaltungswerbung, Wahlwerbung, Hinweisschilder, Wegweiser für Firmen, Gewerbeausübungen u. a.) im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden (einschließlich der durch die Stadt führenden Bundesfernstraßen) ist zu unterlassen.

3. Soweit die Beseitigung der Werbeanlagen oder Werbeträger bis zu dem in Ziffer 1 genannten Termin nicht erfolgt, wird die Landeshauptstadt Dresden auf Kosten der Pflichtigen die Beseitigung vornehmen.

Die Kosten betragen voraussichtlich ca. 5,15 Euro bzw. 9,50 Euro je entfernter Werbeanlage oder Werbeträger.

4. Es wird die sofortige Vollziehung der Verpflichtung nach Ziffer 1 angeordnet.

Die Allgemeinverfügung gilt am 11. Januar 2013 als bekannt gegeben. Die Allgemeinverfügung, deren Begründung sowie die Begründung des besonderen Interesses an der sofortigen Vollziehung können im vollen Wortlaut bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, SG Straßenverwaltung, St. Petersburger Straße 9, 01069 Dresden, Zimmer K 135 während der Sprechzeiten

oder nach vorheriger telefonischer Vereinbarung, Telefon (03 51) 4 88 17 72, eingesehen werden.

Begründung

1. Die Landeshauptstadt Dresden ist Straßenbaulastträgerin aller im Stadtgebiet gelegenen öffentlichen Straßen, Wege und Plätze. Sie ist innerhalb der geschlossenen Ortslage auch für die Bundesfernstraßen zuständig. Innerhalb der Landeshauptstadt Dresden nimmt die Aufgaben aus der Straßenbaulastträgerschaft das Straßen- und Tiefbauamt wahr.

Jegliche Benutzung öffentlicher Straßen über den Gemeingebrauch hinaus bedarf einer Sondernutzungserlaubnis. Diese Sondernutzungserlaubnis erteilt auf Grundlage eines Antrages und bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen der Straßenbaulastträger, hier das Straßen- und Tiefbauamt der Landeshauptstadt Dresden, nach § 18 des Sächsischen Straßengesetzes und der hierzu beschlossenen "Satzung der Landeshauptstadt Dresden über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen der öffentlichen Straßen in Dresden (Sondernutzungssatzung)" vom 6. Oktober 2005 (Dresdner Amtsblatt vom 04.11.2005/Nr. 44).

Die entlang oder auf den öffentlichen Straßen aufgestellten Werbeanlagen oder Werbeträger (z. B. Anlagen zur Veranstaltungswerbung, Wahlwerbung, Hinweisschilder, Wegweiser zu Firmen und Gewerbeausübungen u. ä.) sind Sondernutzungen nach § 8 Abs. 1 Bundesfernstraßengesetz und § 18 Abs. 1 Sächsisches Straßengesetz. Sie sind daher erlaubnispflichtig. Werden öffentliche Straßen ohne die erforderliche Erlaubnis benutzt, so kann die für die Erteilung der Erlaubnis zuständige Behörde – hier der Straßenbaulastträger Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt – die erforderlichen Maßnahmen zur Beendigung der Benutzung anordnen, § 20 Abs. 1 Sächsisches Straßengesetz und § 8 Abs. 7 a Bundesfernstraßengesetz. Soweit die vorbezeichneten Werbeanlagen oder Werbeträger daher ohne die erforderliche Erlaubnis im öffentlichen Straßenraum angebracht oder aufgestellt wurden, ist

die Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt berechtigt, die erforderlichen Maßnahmen zur Beendigung der Benutzung anzuordnen.

Eine dauerhafte Beseitigung des rechtswidrigen Zustandes, also der Nutzung der öffentlichen Straße ohne Vorliegen einer Erlaubnis, ist nur dann möglich, wenn nicht nur die Beräumung der Werbeanlagen oder Werbeträger angeordnet wird, sondern nachhaltig angehalten wird zukünftig die rechtswidrige Aufstellung oder rechtswidrige Anbringung der Werbeanlagen oder Werbeträger im gesamten öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden zu unterlassen.

Die Verfügungen nach Ziffer 1 und 2 zur Beseitigung der Werbeanlagen oder Werbeträger sowie der Unterlassung der Aufstellung und Anbringung der Werbeanlagen oder Werbeträger sind die geeigneten und angemessenen Maßnahmen zur dauerhaften Beendigung der rechtswidrigen Sondernutzung.

2. Nach § 20 Verwaltungsvollstreckungsgesetz für den Freistaat Sachsen (SächsVwVG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. September 2003 (SächsGVBl. S. 614, ber. S. 913), geändert durch Gesetz vom 29. Januar 2008 (GVBl. S. 138) ist die Vollstreckungsbehörde berechtigt, Zwangsmittel anzudrohen. Ein Zwangsmittel ist nach § 24 SächsVwVG die Ersatzvornahme. Sie ist das geeignetste und wirksamste Mittel, die rechtswidrige Sondernutzung zu beenden und den ordnungsgemäßen Zustand wiederherzustellen. Die Landeshauptstadt Dresden ist Vollstreckungsbehörde nach § 4 Abs. 1 Nr. 3 SächsVwVG.

3. Nach § 80 Abs. 2 Nr. 4 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) kann die sofortige Vollziehung angeordnet werden, wenn dies im besonderen öffentlichen Interesse liegt. Ein besonderes öffentliches Interesse an der Beseitigung widerrechtlich aufgestellter oder angebrachter Werbeanlagen oder Werbeträger liegt vor.

Die in Ziffer 1 und 2 der Allgemeinverfügung bezeichneten Werbeanlagen oder Werbeträger

befinden sich im öffentlichen Straßenraum. Durch die Häufung und ihre Größe verdecken sie die Sicht im Straßenverkehr. Sie lenken die Aufmerksamkeit der Verkehrsteilnehmer erheblich ab. Des Weiteren werden teilweise Straßenverkehrszeichen und sonstige genehmigte Wegweiser verdeckt und es besteht die erhöhte Gefahr, dass durch die widerrechtlich angebrachte oder aufgestellte Werbeanlagen oder Werbeträger diese Verkehrszeichen und Wegweiser nicht rechtzeitig und in vollem Umfang von den Verkehrsteilnehmern wahrgenommen werden können. Dadurch wird die Leichtigkeit und Sicherheit des Straßenverkehrs in erheblichem Maße beeinträchtigt.

Darüber hinaus führt die Vielzahl der widerrechtlich angebrachten oder aufgestellten Werbeanlagen oder Werbeträger zu einer unzulässigen Häufung von Werbeanlagen oder -trägern. Letztlich wird dadurch das Orts- bzw. Stadtbild beeinträchtigt. Bei Einheimischen und Besuchern entsteht der Eindruck ungeordneter Verhältnisse. Die rechtswidrige Ausübung der Sondernutzung führt zu einer negativen Vorbildwirkung. Es liegt regelmäßig im besonderen öffentlichen Interesse zu verhindern, dass Werbetreibende bis zur rechtskräftigen Entscheidung aus einer offensichtlich ordnungswidrig geschaffenen Anlage wirtschaftliche Vorteile ziehen, während der gesetzestreue Bürger diese Vorteile nicht genießt. Hierdurch werden letztere gerade zur Nachahmung aufgefordert. Bereits jetzt ist zu verzeichnen, dass eine Vielzahl von Eigentümern und Verursachern von Werbeanlagen oder Werbeträgern dazu übergegangen sind, ohne die erforderlichen Erlaubnisse ihre Anlagen zu errichten. Es steht im besonderen öffentlichen Interesse, dass die Landeshauptstadt Dresden als Straßenbaulastträgerin durch diese Allgemeinverfügung deutlich macht, dass sie solches widerrechtliche Handeln nicht duldet.

Demgegenüber sind die privaten Interessen am Belassen der Werbeanlage oder Werbeträger als weniger gewichtig einzustufen.

Schwere nicht wieder gut zu machende Nachteile werden durch den Sofortvollzug nicht herbeigeführt. Die Werbeanlagen können ohne großen Aufwand und ohne Beschädigung leicht entfernt werden. Die mit dem Sofortvollzug verbundenen wirtschaftlichen Nachteile sind vor dem Hintergrund der o. g. Gründe vom Verursacher zu tragen. 4. Gemäß § 24 SächsVwVG ist die Beseitigung auf Kosten des Vollstreckungsschuldners möglich. Die Erhebung der Kosten für die

Ersatzvornahme liegt im Ermessen der Landeshauptstadt Dresden. Da der Verursacher des rechtswidrigen Zustandes, indem er unerlaubt Werbeträger ausbrachte oder das Ausbringen veranlasste, ein Interesse an der Ausbringung der Werbeträger hatte, kommt eine Beseitigung derselben auf Kosten der Landeshauptstadt und somit aus öffentlichen Mitteln nicht in Betracht. Zu den Kosten zählen alle Aufwendungen für die Maßnahme,

insbesondere die Personal- und Sachkosten für das Entfernen der Werbeträger sowie deren Einlagerung. Gemäß der entsprechenden Kalkulation durch das Straßen- und Tiefbauamt der Landeshauptstadt Dresden vom 9. Dezember 2009 wird eine aufwandsabhängige Kostenpauschale in Höhe von 5,15 Euro bzw. 9,50 Euro je Werbeträger erhoben. Die anzusetzende Kostenpauschale richtet sich dabei nach dem möglichen Einsatz von Spezialfahrzeugen für

die Entfernung der Werbeträger. **Rechtsbehelfsbelehrung:** Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Landeshauptstadt Dresden zu erheben. Der Hauptsitz befindet sich im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden.

Reinhard Koettnitz
Leiter des Straßen- und Tiefbauamtes

Stellenausschreibung

■ Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden

Sachbearbeiter/in Förderung Freie Träger
Chiffre: EB 55/291

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Wahrnehmung von umfassenden und vielseitigen Beratungsaufgaben freier Träger in allen Belangen der Rechtsträgerschaft von Kindertageseinrichtungen und der dazugehörigen qualitätsgerechten Leistungserbringung sowie zu rechtlichen Grundlagen und Voraussetzungen in Bezug auf Fördermöglichkeiten und -bedingungen sowie der Zuschussausreichung und -abrechnung
- Erstellung von Beschlussvorlagen
- Abschluss und Aktualisierung von Vereinbarungen zur Betriebsführung und Betriebskostenfinanzierung unter Einbeziehung aller Fachbereiche
- abschließende Bearbeitung, Prüfung von Kostenkalkulationen, Haushaltsplänen und Betriebskostenabrechnungen der freien Träger – Bescheiderstellung, Widerspruchsbearbeitung
- Verhandlung und Aushandlung mit Trägern zu Fragen und Problemstellungen in Bezug auf die Betriebsführung unter Beachtung und Wahrung der Spezifika der Träger, fehlerfreies Ermessen im

Rahmen des gegebenen Beurteilungs- und Ermessensspielraumes

- Kontrolle der Verwendungsnachweise freier Träger bei investiver Förderung von Baumaßnahmen und zum Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

Voraussetzungen sind der Abschluss Diplom (FH), Bachelor (FH und Uni), Fachwirt (VWA, BA), Laufbahnbefähigung gD, AII-Lehrgang, Führungszeugnis nach § 30 Abs. 5 BZRG (kann nachgereicht werden). Erwartet werden gründliche, vielseitige Fachkenntnisse im Verwaltungsrecht, Tarifrecht, Arbeitsrecht, BGB, insbesondere im Vereinsrecht, SGB VIII und X, in der Verhandlungsführung sowie in den zutreffenden Richtlinien und Verordnungen und in der Datenverarbeitung, Methodenkompetenz, soziale Kompetenz, Teamfähigkeit, Gesprächs- und Verhandlungsführung, sehr gute schriftliche und mündliche Darstellungsfähigkeit, verantwortungsvolle, selbstständige Leistungserbringung; fehlerfreies Ermessen, Erkennen rechtlicher Zusammenhänge und Ableiten von Maßnahmen auf die Arbeitsaufgabe.

Die Stelle ist nach TVöD mit der Entgeltgruppe E 09 bewertet. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden. Die Stelle ist ab dem 1. März 2013 befristet bis 6. Juni 2014 im Rahmen einer Elternzeitvertretung zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 15. Januar 2013

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden, Postfach 120020, 01001 Dresden. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Schönen Tag mit DREWAG.



EINTRITT FREI!

DREWAG on Ice

Samstag, 12. Januar 2013
10.00–18.00 Uhr

EnergieVerbund Arena Dresden,
Magdeburger Straße 10

- Eislaufen in der Arena und auf der Freifläche
- Spiel und Spaß für die ganze Familie
- Breakdance auf dem Eis mit den Ice-Freaks
- Führungen durch das Gelände der EnergieVerbund Arena

marken team

www.drewag.de

Alles da. Alles nah. Alles klar. **DREWAG**



Parkplatz frei?



dresden.de/parken

Öffentliche Bekanntmachung einer Absichtserklärung

Umstufung öffentlicher Straßen nach § 7 SächsStrG

Die Landeshauptstadt Dresden beabsichtigt die Umstufung des **Amaryllengeweges** von der Lugaer Straße bis einschließlich Wendeanlage auf den Flurstücken Nr. 93/16 und 94/16 der Gemarkung Dresden-Niedersedlitz sowie des **Geranienweges** von der Lugaer Straße bis einschließlich Wendeanlage auf dem Flurstück Nr. 94/13 der Gemarkung Dresden-Niedersedlitz beim Landesamt für Straßenbau und Verkehr zu beantragen. Die bezeichneten Straßen sollen von Eigentümerwegen zu Ortsstraßen aufgestuft werden.

Die bezeichneten Straßen befanden sich bisher auf privatem Grund und Boden und dienten bereits dem Verkehr innerhalb der geschlossenen Ortslage. Der Grundstückseigentümer war Baulastträger der beiden öffentlichen Straßen. Die Landeshauptstadt Dresden hat die Straßengrundstücke erworben und übernimmt die Straßenbaulast. Aus diesem Grund ist nach § 7 Abs. 2 SächsStrG die Umstufung in die entsprechende Straßenklasse erforderlich. Träger der Verkehrssicherungspflicht für die bezeichneten Straßen soll die Landeshauptstadt Dresden, vertreten durch das Straßen- und Tiefbauamt werden. Die Pläne mit der Darstellung von Lage und Ausdehnung der umzustufenden Straßen liegen ab dem auf die Bekanntgabe folgenden Tag für die Dauer eines Monats bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Sachgebiet Straßenverwaltung, im Bürohaus Pirnaisches Tor, St. Petersburger Straße 9, 1. Obergeschoss, Zimmer K 123, während der Sprechzeiten für jedermann öffentlich zur

Einsicht aus. Während dieser Zeit können alle, deren Interessen durch die beabsichtigten Maßnahmen berührt werden, Einwendungen schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Sachgebiet Straßenverwaltung, vorbringen. Nach Fristablauf erhobene Einwendungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Reinhard Koettnitz
Leiter des Straßen- und Tiefbauamtes

Reinhard Koettnitz
Leiter des Straßen- und Tiefbauamtes

Widmung einer Straße und eines Weges nach § 6 SächsStrG

■ Allgemeinverfügung Nr. W 1/2013

Der neu hergestellte Gehweg der **Arno-Schellenberg-Straße** auf einem Teil des Flurstücks Nr. 421 der Gemarkung Dresden-Nickern vom südöstlichen Ortsstraßenabschnitt der Arno-Schellenberg-Straße bis zum Alten Postweg wird gemäß § 6 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz – SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 27. Januar 2012 (SächsGVBl. S. 130, 134) mit Wirkung vom auf die Bekanntgabe folgenden Tag als beschränkt öffentlicher Weg dem öffentlichen Fußgängerverkehr gewidmet. Der selbstständige Gehweg wurde im Rahmen der Komplettierung der

Nebenanlagen des Alten Postweges hergestellt und dient gemäß der städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme Dresden E 1, Dresden Nickern als Verbindungsweg der fußläufigen Erschließung des Wohngebietes.

■ Allgemeinverfügung Nr. W 2/2013
Die neu hergestellte Straße **Am Bramschkontor** von der Friedrichstraße bis zur Magdeburger Straße einschließlich des nach Osten verlaufenden Straßenrings auf dem Flurstück Nr. 223/49 der Gemarkung Dresden-Friedrichstadt wird gemäß § 6 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz – SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 27. Januar 2012 (SächsGVBl. S. 130, 134) mit Wirkung vom

auf die Bekanntgabe folgenden Tag als Ortsstraße gewidmet. Eine Anbindung der neuen Straße an die Magdeburger Straße besteht nicht. Diese gemäß Bebauungsplan Nr. 194 B Dresden-Friedrichstadt Nr. 10, Stadthäuser Bramschgelände und Erschließungsvertrag mit der TLG Immobilien GmbH neu gebaute Straße soll der Verkehrserschließung des künftigen Wohngebietes dienen.

Träger der Straßenbaulast und Inhaber der Verkehrssicherungspflicht für die oben aufgeführte Straße und den Weg ist die Landeshauptstadt Dresden, vertreten durch das Straßen- und Tiefbauamt.

Die Pläne mit der Darstellung von Lage und Ausdehnung der gewidmeten Straßen- und Wegeflächen liegen ab dem auf die Bekanntgabe

folgenden Tag für die Dauer eines Monats bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Sachgebiet Straßenverwaltung, im Bürohaus Pirnaisches Tor, St. Petersburger Straße 9, 1. Obergeschoss, Zimmer K 123, während der Sprechzeiten für jedermann öffentlich zur Einsicht aus.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen jede einzelne dieser Allgemeinverfügungen kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Landeshauptstadt Dresden zu erheben. Der Hauptsitz befindet sich im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden.

Reinhard Koettnitz
Leiter des Straßen- und Tiefbauamtes

Widmung einer Straße und eines Parkplatzes nach § 6 SächsStrG

■ Allgemeinverfügung Nr. W 3/2013
Die neu hergestellte Straße **Friederike-Serre-Weg** von der Gasanstaltstraße bis zur Zschachwitzer Straße auf den Flurstücken Nr. 140/23, 140/26 und 140/36 der Gemarkung Dresden-Reick sowie auf den Flurstücken Nr. 240/14, 240/17 und 240/27 der Gemarkung Dresden-Seidnitz wird gemäß § 6 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz – SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 27. Januar 2012 (SächsGVBl. S. 130, 134) mit Wirkung vom auf die Bekanntgabe folgenden Tag als Ortsstraße gewidmet. Diese gemäß Bebau-

ungsplan Nr. 158, Dresden-Reick Nr. 2, Wohnsiedlung Gasanstaltstraße neu gebaute Straße dient der Erschließung der anliegenden Wohngrundstücke.

■ Allgemeinverfügung Nr. W 4/2013
Der neue **Parkplatz** an der **Krügerstraße** auf einem Teil des Flurstücks Nr. 87/1 der Gemarkung Dresden-Rochwitz wird gemäß § 6 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz – SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 27. Januar 2012 (SächsGVBl. S. 130, 134) mit Wirkung vom auf die Bekanntgabe folgenden Tag als beschränkt öffentlicher Platz für Personenkraft-

wagen dem ruhenden Verkehr gewidmet. Der im Rahmen einer städtischen Tiefbaumaßnahme neu hergestellte Pkw-Parkplatz liegt an der Einmündung des Rodelweges in die Krügerstraße an und wird der Krügerstraße namentlich zugeordnet.

Träger der Straßenbaulast und Inhaber der Verkehrssicherungspflicht für die oben aufgeführte Straße und den Parkplatz ist die Landeshauptstadt Dresden, vertreten durch das Straßen- und Tiefbauamt.

Die Pläne mit der Darstellung von Lage und Ausdehnung der gewidmeten Straßenflächen liegen ab dem auf die Bekanntgabe folgenden Tag für die Dauer eines Monats bei der Landeshauptstadt

Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Sachgebiet Straßenverwaltung, im Bürohaus Pirnaisches Tor, St. Petersburger Straße 9, 1. Obergeschoss, Zimmer K 123, während der Sprechzeiten für jedermann öffentlich zur Einsicht aus.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen jede einzelne dieser Allgemeinverfügungen kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Landeshauptstadt Dresden zu erheben. Der Hauptsitz befindet sich im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden.

Reinhard Koettnitz
Leiter des Straßen- und Tiefbauamtes

Öffentliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Flächennutzungsplan der Landeshauptstadt Dresden

Teilflächennutzungsplan in den Grenzen vom 31. Dezember 1996

56. Änderungsverfahren des Flächennutzungsplanes Ortsamt Klotzsche Teilbereich Karl-Gjellerup-Straße

Einleitungsbeschluss, Verfahren nach § 13 BauGB, Öffentliche Auslegung

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat am 7. April 2012 mit Beschluss-Nr. V1900/12 die Einleitung des 56. Änderungsverfahrens zum Flächennutzungsplan der Landeshauptstadt Dresden (Teilflächennutzungsplan in den Grenzen vom 31. Dezember 1996), Ortsamt Klotzsche, Teilbereich Karl-Gjellerup-Straße, beschlossen. Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches ist in dem folgenden Übersichtplan ersichtlich. Maßgebend ist die zeichnerische Darstellung im Maßstab 1:10 000. Gleichzeitig wurde bestimmt, für dieses Änderungsverfahren das vereinfachte Verfahren nach § 13 BauGB anzuwenden, was bedeutet, dass von dem frühzeitigen Beteiligungsverfahren einschließlich der Durchführung einer Umweltprüfung abgesehen wird. Mit der Änderung Nr. 56 des Flächennutzungsplanes, Ortsamt Klotzsche, Teilbereich Karl-Gjelle-

rup-Straße, soll eine Entwicklungsänderung der bisher als gemischte Baufläche dargestellten Fläche in eine Wohnbaufläche planerisch vorbereitet und gleichzeitig die planungsrechtliche Voraussetzung für die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 386, Dresden-Klotzsche Nr. 16, Boltenhagener Straße/Karl-Gjellerup-Straße für eine zukünftig ausschließlich dem Wohnen dienende Nutzung geschaffen werden.

Der Entwurf der Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 56 liegt mit seiner Begründung vom **21. Januar bis einschließlich 21. Februar 2013** in der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden, Rathaus, 1. Etage, Flurbereich (gegenüber dem Sitzungssaal 1/13), Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden, während folgender Sprechzeiten aus: Montag, Freitag von 9 bis 12 Uhr, Dienstag, Donnerstag von 9 bis 18 Uhr, Mittwoch geschlossen.

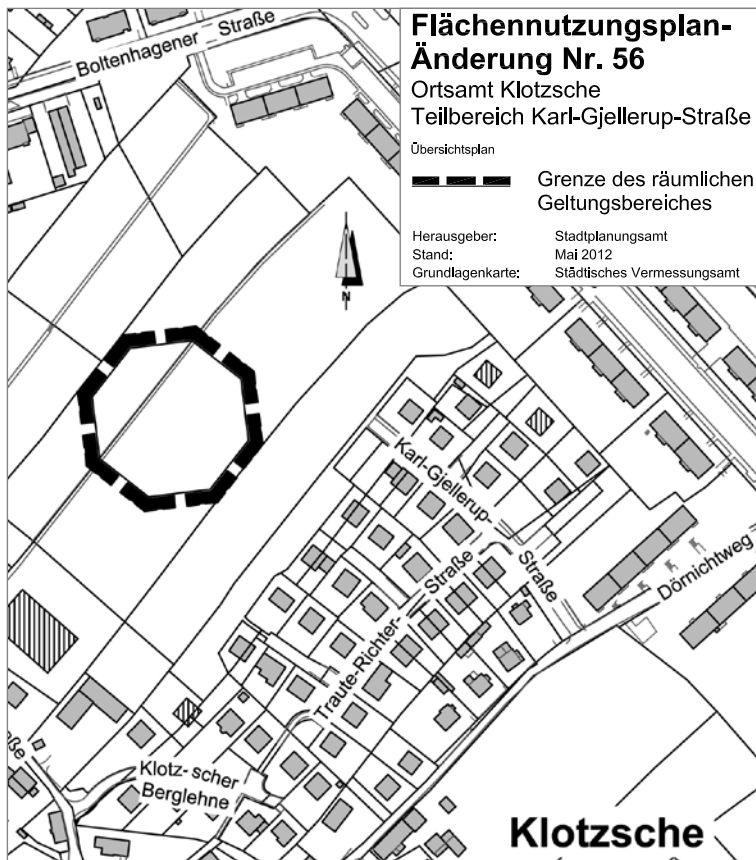
Während der öffentlichen Auslegung hat jedermann die Möglichkeit, Einsicht in den Entwurf der Flächennutzungsplan-Änderung zu nehmen und Stellungnahmen schriftlich beim Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, abzugeben oder während der Sprechzeiten im World Trade Center, Stadtplanungsamt, Freiberger Straße 39, 01067 Dresden, Zimmer 6310 (6. Obergeschoss), zur Niederschrift vorzubringen. Stellungnahmen, die nicht während der Auslegungsfrist abgegeben werden, können bei der Beschlussfassung über die Flächennutzungsplan-Änderung unberücksichtigt bleiben.

Dresden, 19. Dezember 2012

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin
in Vertretung
Detlef Sittel
Zweiter Bürgermeister

Hinweis

Im gleichen Zeitraum ist eine Einsichtnahme in eine Kopie der Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 56 im Ortsamt Klotzsche, Kieler Straße 52, 01109 Dresden, während o. g. Sprechzeiten möglich. Zusätzlich sind die Planunterlagen zur Information in der Internetpräsentation der Landeshauptstadt Dresden unter www.dresden.de/ offenlagen einsehbar.



Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 56
Ortsamt Klotzsche
Teilbereich Karl-Gjellerup-Straße
Übersichtskarte
— Grenze des räumlichen Geltungsbereiches
Herausgeber: Stadtplanungsamt
Stand: Mai 2012
Grundlagenkarte: Städtisches Vermessungsamt

SDV · 02/2013 · Verlagsveröffentlichung

Regisseurin Margarethe von Trotta zu Gast im Kino in der Fabrik



keiner Schuld bewusst ist. Ihre These von der „Banalität des Bösen“ bietet Stoff für heftige Diskussionen und zur Vorstellung am Sonntag, den 20. Januar 18.30 Uhr ist dies auch im KIF möglich, denn dann wird Regisseurin Margarethe von Trotta ihren Film präsentieren.

Nach ROSA LUXEMBURG (1988) wendet sich Margarethe von Trotta in ihrem jüngsten Film **HANNAH ARENDT** einer ähnlich wichtigen und politisch ambitionierten Frau zu, die erneut von Barbara Sukowa großartig gespielt wird. Im April 1961 reist die deutsch-jüdische Philosophin Hannah Arendt aus ihrem New Yorker Exil nach Jerusalem, um über den Prozess gegen den Nazi-Verbrecher Adolf Eichmann zu berichten. Als Arendt ihre Artikelserie veröffentlicht, löst sie weltweit eine Welle der Entrüstung aus. Sie sieht in Eichmann nicht das dämonische Monster, sondern einen Schreibtischtäter, der sich

DER GESCHMACK VON ROST UND KNOCHEN ist die berührende Geschichte zweier Außenseiter. Ali ist ein mürrischer und unzugänglicher Mensch. Mit seinem fünfjährigen Sohn, zu dem er auch keine echte Beziehung hat, nistet er sich bei seiner Schwester ein und begibt sich auf Jobsuche. Als Türsteher eines Clubs lernt er Stéphanie kennen. Doch sie wird jäh aus ihrem geordneten Leben gerissen. Bei einem Unfall verliert sie beide Beine und betrachtet seitdem ihr Dasein nur noch mit Verzweiflung und zynischem Abstand. Die Begegnung der beiden einsamen Seelen verändert ihr Leben.

Öffentliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Bebauungsplan Nr. 43, Dresden-Leuben Nr. 1, Leubener Straße/Kiesgruben

– Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses –

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat in seiner Sitzung am 28. November 2012 mit Beschluss zu V1883/12 die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses Nr. 76b-7-90 vom 20. September 1990 zum o. g. Bebauungsplan Nr. 43 beschlossen.

Der Geltungsbereich des aufgehobenen Aufstellungsbeschlusses vom 20. September 1990 ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Maßgebend für den Geltungsbereich ist die zeichnerische Festsetzung im Maßstab 1 : 1000.

Dresden, 20. Dezember 2012

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin

in Vertretung
Detlef Sittel
Zweiter Bürgermeister

Bebauungsplan Nr. 43
Dresden-Leuben Nr. 1
Leubener Straße/Kiesgruben

Übersichtsplan
Grenze des räumlichen Geltungsbereiches
(Aufhebungsbeschluss vom 28. November 2012)

Herausgeber: Stadtplanungsamt
Stand: Januar 2012
Grundlagenkarte: Städtisches Vermessungsamt



Amtliche Bekanntmachung des Bundeseisenbahnvermögens Bonn über Anträge auf

Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen in den Gemarkungen Obergohlis und Niederwartha

Das Bundeseisenbahnvermögen Hauptverwaltung Bonn gibt bekannt, dass die DB Services Immobilien GmbH, Caroline-Michaelis-Straße 5 – 11 in 10115 Berlin Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 i. V. m. Abs. 11 Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2192),

zuletzt geändert durch Artikel 41 des Gesetzes vom 17. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2586) und § 8 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung – SachR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900), gestellt hat. Die Anträge umfassen die Gemarkungen Obergohlis und Niederwartha.

Es wird beantragt, für Anlagen zur Versorgung von Schienenwegen der früheren Deutschen Reichsbahn mit Strom und Wasser sowie zur Entsorgung des Abwassers solcher Anlagen in den o. g. Gemarkungen das Bestehen einer beschränkten persönlichen Dienstbarkeit entsprechend den ausliegenden Antragsunterlagen zu bescheinigen.

Die betroffenen Grundstückseigentümer von Flurstücken in den o. g. Gemarkungen der Landeshauptstadt Dresden können die eingereichten Anträge sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit **vom 21. Januar bis einschließlich 19. Februar 2013** während folgender Dienststunden:

Montag, Mittwoch, Freitag 9 bis 12 Uhr

Dienstag, Donnerstag 9 bis 18 Uhr bei der Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Stadtplanungsamt, Freiburger Straße 39, 01067 Dresden, 3. Stock, Zimmer 3351 einsehen.

Hinweise zur Einlegung von Widersprüchen

Gemäß § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 3. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden. Die durch Gesetz entstandene Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990. Da die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundstückes erteilt wird.

Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von der Leitung oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen ist.

Wir möchten Sie daher bitten, nur in begründeten Fällen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen.

Der Widerspruch kann bis zum Ende der Auslegungsfrist in der Landeshauptstadt Dresden, Stadtplanungsamt, Freiburger Straße 39, 01067 Dresden eingereicht werden.

Dresden, 18. Dezember 2012

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin

Geplant?



dresden.de/offenlagen

Impressum

Dresdner Amtsblatt

Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresdner-amtsblatt.de

Herausgeberin

Landeshauptstadt Dresden
Die Oberbürgermeisterin
Abteilung Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 12 00 20, 01001 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 23 90
Telefax (03 51) 4 88 22 38
E-Mail presse@dresden.de
www.dresden.de

Redaktion/Satz

Doris Schmidt-Krech
(verantwortlich),
Heike Großmann (stellvertretend),
Hendryk Balko, Marion Mohaupt,
Sylvia Siebert, Andreas Tampe

Verlag, Anzeigen,

Verlagsbeilagen

Sächsisches Druck- und
Verlagshaus AG
Amtliche Medien
Radostina Velitchkova
Tharandter Straße 23–35
01159 Dresden
Telefon (03 51) 4203 1600
Telefax (03 51) 4203 1699
E-Mail heike.wunsch@sdv.de

Abonnements

Sächsisches Druck- und
Verlagshaus AG
Tharandter Str. 23–35
01159 Dresden
Viola Iffland
Telefon (0351) 4203 1405
Telefax (0351) 4203 1490
E-Mail viola.iffland@sdv.de

Druck

Schenkelberg Druck
Weimar GmbH

Vertrieb

Pirnaer Rundschau Vertriebs- und
Werbeagentur P. Hatzirakleas

Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in den Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Jahresabonnement über Postversand: 63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementpreis. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres beim Sächsischen Druck- und Verlagshaus nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.



Telefon: 0371/458 5668-0

Reisswolf GmbH Sachsen
Fischweg 14 a
09114 Chemnitz
www.reisswolf-sachsen.de
info@reisswolf-sachsen.de

Ihr Sicherer Partner für:

- ▶ Aktenvernichtung
- ▶ Datenträgervernichtung
- ▶ Festplattenvernichtung
- ▶ Akteneinlagerung
- ▶ Transporte
- ▶ E-Schrottentsorgung

REISSWOLF®
secret. service.

VOM DATENSCHUTZ EMPFOHLEN





ROYAL
OPERA
HOUSE
CINEMA

THE ROYAL OPERA

UCI
EVENTS

ROLANDO VILLAZÓN
MAIJA KOVALEVSKA

CHOR DES
ROYAL OPERA HOUSE

ORCHESTER DES
ROYAL OPERA HOUSE

DIRIGENT
MARK ELDER

INSZENIERUNG
JOHN COPLEY

Giacomo Puccini
LA BOHÈME

**Puccinis beliebte Oper aus dem
Royal Opera House London!**

**Am 15. Januar 2013 um 20.15 Uhr
auf der großen Kinoleinwand**

Saisonaktuelle
Aufzeichnung vom
10. Januar 2013

Mehr Infos und Tickets unter
www.UCI-KINOWELT.de
oder über die UCI App.

UCI KINOWELT Elbe Park
Lommatzscher Str. 82
Tel.: (0351) 8 41 41 41

